

**Sabine Hanger**  
Vorsitzende Bundes-ÖH

**Mario Hofer**  
Vorsitzender ÖH JKU

## Gestärkt aus der Krise!

ab Seite 04

**Rekordzufriedenheit  
mit der ÖH JKU**  
ÖH JKU Umfrage

ab Seite 26

**News aus den  
Studienrichtungen**  
Studienvertretungen



Andreas Zauner

Chefredakteur

redaktion@oeh.jku.at

## Liebe Studierende!

Das Sommersemester 2021 hat bereits begonnen und schon seit einem Jahr ist das Coronavirus ein fixer Bestandteil unseres Studiums. Uns allen stellt sich natürlich die Frage, wann das Uni-Leben seine Rückkehr auf den Campus finden kann und ein normaler Studienalltag wieder ermöglicht wird. Doch durch die von Bildungsminister Faßmann angekündigten Eintrittstests für Präsenzveranstaltungen soll ab Ostern wieder ein Stückchen Normalität ins Campusleben gebracht werden.

Seit Beginn der Corona-Krise tritt ein neu gewählter Vorsitz für die Belange aller Studierenden ein. Wir haben uns in der Pflicht gesehen, die Erfolge der ÖH unter dem neugewählten Vorsitz näher zu beleuchten, um auch euch aufzuzeigen, was die ÖH JKU in diesem besonders turbulenten Jahr alles für die Studierenden erreicht hat. Im Courier-Interview gibt ÖH-Vorsitzender Mario Hofer Einblicke ins Corona-Krisenmanagement der ÖH JKU.

Auch analysieren wir in einem unserer Artikel die Umfrage des renommierten IMAS Institutes, um dir aufzuzeigen, wie das Meinungs- und Stimmungsbild unter den Studierenden an der JKU rund um die Covid-19 Krise derzeit aussieht. Hier wird besonders darauf eingegangen, in welche Richtung sich die JKU jetzt entwickeln soll, wie es mit der Digitallehre weitergehen soll und welche Schwerpunkte wir als ÖH JKU setzen sollen.

Ich wünsche dir viel Spaß beim Lesen und noch ein erfolgreiches Semester!

Andi

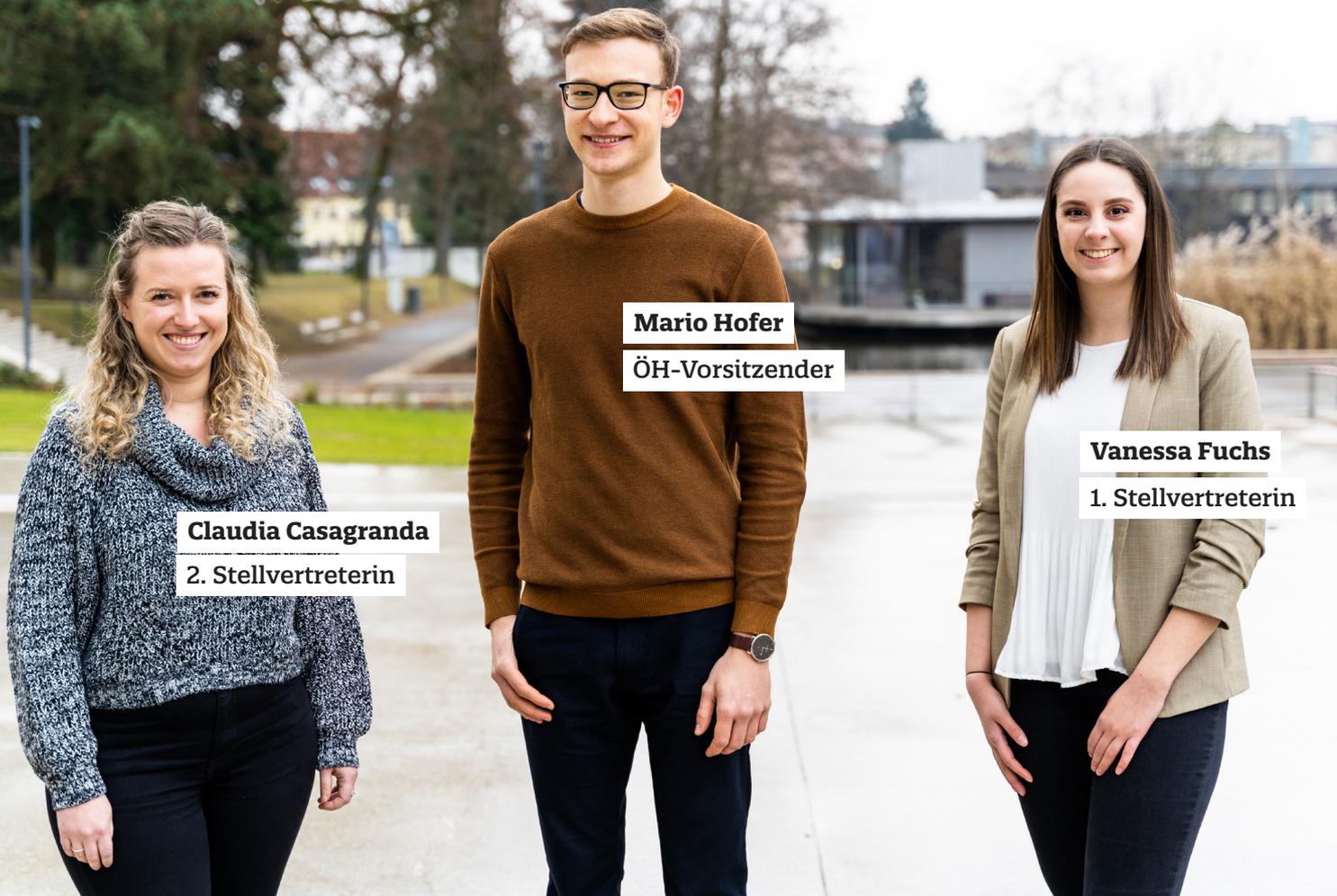


Editorial, Impressum	02	ÖH SozWi	30
ÖH Vorsitz	03	ÖH Med	32
<b>Schwerpunkt: 1 Jahr COVID-19</b>		<b>News aus den Referaten</b>	
Rekordzufriedenheit mit ÖH JKU	04	ÖH Sozialreferat	34
ÖH-Vorsitzender im Interview	14	ÖH Shop	35
Bilanz eines bewegten Jahres	16		
Weltweites Studentenleben	19		
Corona an den Universitäten	20		
Mental Health & Corona	23		
<b>Studienvertretungen</b>			
ÖH Jus	25		
ÖH Multimedia Jus	26		
ÖH WiJus	27		
ÖH WiWi	28		
ÖH WiPäd	29		

## Achtung



Alle beworbenen Services finden eingeschränkt **unter strengster Einhaltung der Covid-19-Maßnahmen** statt. Achte auch selbst auf die Einhaltung der Maßnahmen am Campus. Aufgrund der Situation werden manche beschriebenen Angebote in dieser Form momentan nicht angeboten. Wir bemühen uns aber um ein großes, Corona-konformes Angebot. Einige der Fotos in dieser Ausgabe wurden noch **vor der Coronapandemie** aufgenommen.



**Claudia Casagrande**  
2. Stellvertreterin

**Mario Hofer**  
ÖH-Vorsitzender

**Vanessa Fuchs**  
1. Stellvertreterin

Wir sind deine Ansprechpartner in der ÖH JKU

## Bericht aus dem Vorsitz

# Gestärkt aus der Krise!

**Am 11. März 2020 musste unsere JKU aufgrund von Corona schließen. Einige Tage später ging das ganze Land in den Lockdown. Ein Jahr danach befinden wir uns noch immer im Distanzmodus – das Campusleben ist nach wie vor ausgedünnt. Als ÖH JKU konnten wir dank des Einsatzes unseres großen, engagierten Teams aber rasch reagieren.**

Binnen kürzester Zeit wurden gemeinsam mit den Lehrenden 2.500 LVAs digitalisiert, es mussten rasch Lösungen für Prüfungen, Stipendien und Beihilfen gefunden werden.

*„Als ÖH JKU haben wir gezeigt, dass man aus Krisen gestärkt hervorgehen kann!“*

- Mario Hofer, ÖH-Vorsitzender

Nach dem Austausch mit den Entscheidungsträgern konnten wir auch eine Verlängerung bzw. Rückerstattung der Parktickets und der Öffi-Tickets durchsetzen. Wir haben den ÖH-Sozialfonds aufgestockt, um niemanden in der Krise zurückzulassen. Wir freuen uns, dass ihr uns als ÖH JKU in der aktuellen IMAS-Umfrage

für dieses Krisenmanagement ein tolles Zeugnis ausgestellt habt: 82 % der befragten Studierenden gaben an, mit der Arbeit der ÖH JKU entweder eher zufrieden oder sehr zufrieden zu sein. „Dieses Ergebnis zeigt uns als ÖH JKU, dass man aus Krisen gestärkt hervorgehen kann“, bilanziert ÖH-Vorsitzender Mario Hofer.

Jetzt schauen wir voraus: Vor uns liegt die warme Jahreszeit, die gemeinsam mit einer guten Teststrategie schrittweise den Weg zurück an den Campus ebnen soll. „Wir alle sehnen uns danach, wieder einmal einen Kaffee im Ch@t oder ein Bier im LUI zu trinken. Es ist Zeit, dass wir den Campus wieder beleben!“, so Mario über die kommenden Wochen. Natürlich ist das abhängig von den Infektionszahlen – so wie zuvor wird es so schnell nicht werden. „Wichtig ist, dass wir

jetzt die Lehren aus dem letzten Jahr ziehen. Gewisse Elemente der Digitallehre sollen bleiben, aber schrittweise wieder Präsenz am Campus wird uns allen gut tun. Machen wir das Sommersemester zum Erfolgsemester!“

### Information



Du hast Fragen oder Probleme? Schreib uns!  
Du erreichst uns jederzeit unter:

[mario.hofer@oeh.jku.at](mailto:mario.hofer@oeh.jku.at)  
[vanessa.fuchs@oeh.jku.at](mailto:vanessa.fuchs@oeh.jku.at)  
[claudia.casagrande@oeh.jku.at](mailto:claudia.casagrande@oeh.jku.at)

Oder besuche uns während den Öffnungszeiten im Sekretariat. Weitere Informationen findest du unter: [oeh.jku.at](https://www.oeh.jku.at)



## ÖH JKU Umfrage

# Wir sagen Danke: Rekordzufriedenheit mit der ÖH JKU!

**Während sich in den letzten Monaten architektonisch so einiges an der JKU Linz getan hat, wurde der Campus der Universität aufgrund der aktuellen Corona-Situation in einen Stand by Modus versetzt und die gänzliche Umstellung auf Digitallehre wurde zum Nonplusultra für die Aufrechterhaltung des Lehrbetriebs.**

Aus aktuellem Anlass startete die ÖH JKU Linz im Zeitraum vom 15. bis 31. Jänner 2021 gemeinsam mit dem renommierten IMAS-Institut wieder eine Online-Umfrage. Ziel war es, das Meinungs- und Stimmungsbild unter den JKU Studierenden rund um die Covid-19-Krise mit dem Spezialthema E-Learning zu erheben. Schwerpunkte wurden dabei auf die Erwartungshaltung der Studierenden an die JKU in diesen Krisenzeiten und die Zufriedenheit mit den digitalen Angeboten während der Krise gelegt. Die Ergebnisse der Umfrage zeigen vor allem uns als ÖH JKU wie es den Studierenden der JKU Linz in diesen herausfordernden Zeiten geht bzw. wie sie mit ihrem Studienalltag aktuell zurechtkommen und in welchen Bereichen es noch künftig Verbesserungsbedarf gibt.

## Du hast uns deine Meinung gesagt!

An der Befragung haben insgesamt 2.572 Studierende der JKU Linz teilgenommen. „Das ist eine gute Rücklaufquote. Die JKU-Studierenden haben klar gezeigt, wo der Schuh drückt und welche Themen gerade bewegen“, so ÖH-Vorsitzender Mario Hofer, der die Ergebnisse Mitte März mit IMAS-Chef DDr. Paul Eiselsberg und der Vorsitzenden der Bundes-ÖH, Sabine Hanger, präsentierte. Die in diesem Artikel als "Studierende der JKU" bezeichnete Gruppe entspricht der Gruppe an Teilnehmern an dieser Umfrage.

## Struktur der befragten Studierenden der JKU Linz

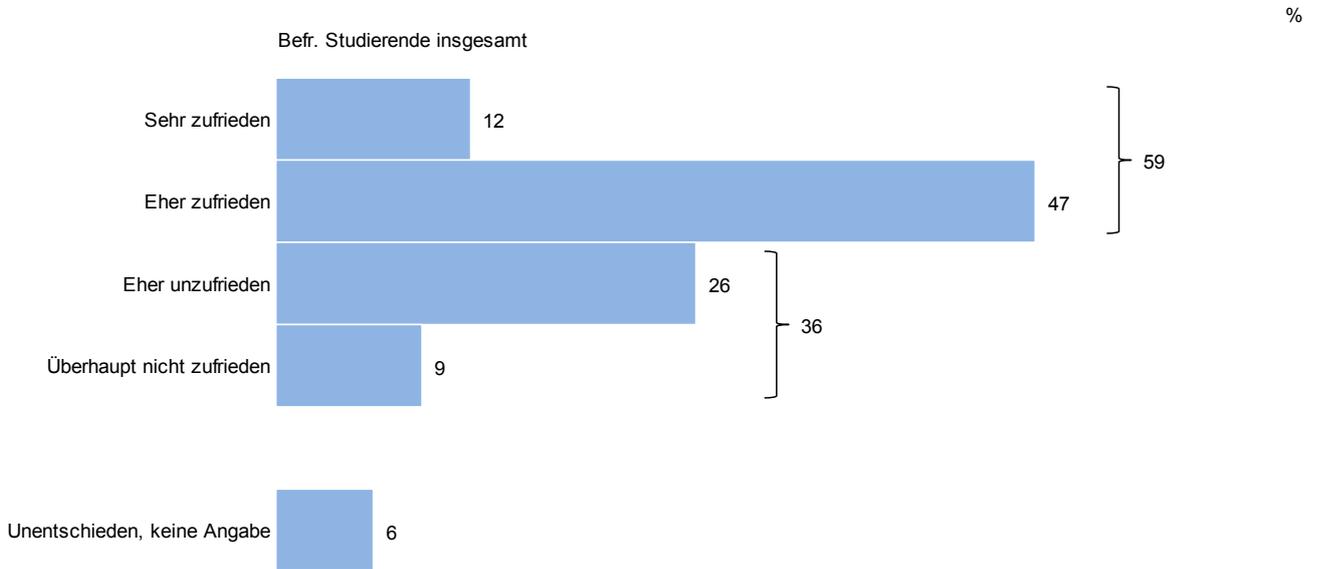
60% der befragten Studierenden der JKU Linz sind Frauen. Vergleicht man dies mit der Grundgesamtheit aller Studierenden der JKU, so sind 48% männlich und 52% weiblich. Die Mehrheit der teilnehmenden Studierenden hat angegeben zwischen 21 und 25 Jahre alt zu sein, wobei sich derzeit 35% aller Studierenden der JKU Linz zwischen dem 21. und 25. Lebensjahr befinden. 34% der Umfrageteilnehmer\_innen studieren an der RE-Fakultät, 29% an der SOWI-Fakultät, 22% an der TN-Fakultät und 14% an der MED-Fakultät / School of Education.

## Zufriedenheit mit der JKU

Im ersten Teil wurde die Zufriedenheit mit den administrativen Aspekten an der JKU und die Einstellung der Studierenden zu Herausforderungen im Studium abgefragt.

### Mehrheit zufrieden mit administrativen Aspekten an der JKU, 12% sogar sehr zufrieden

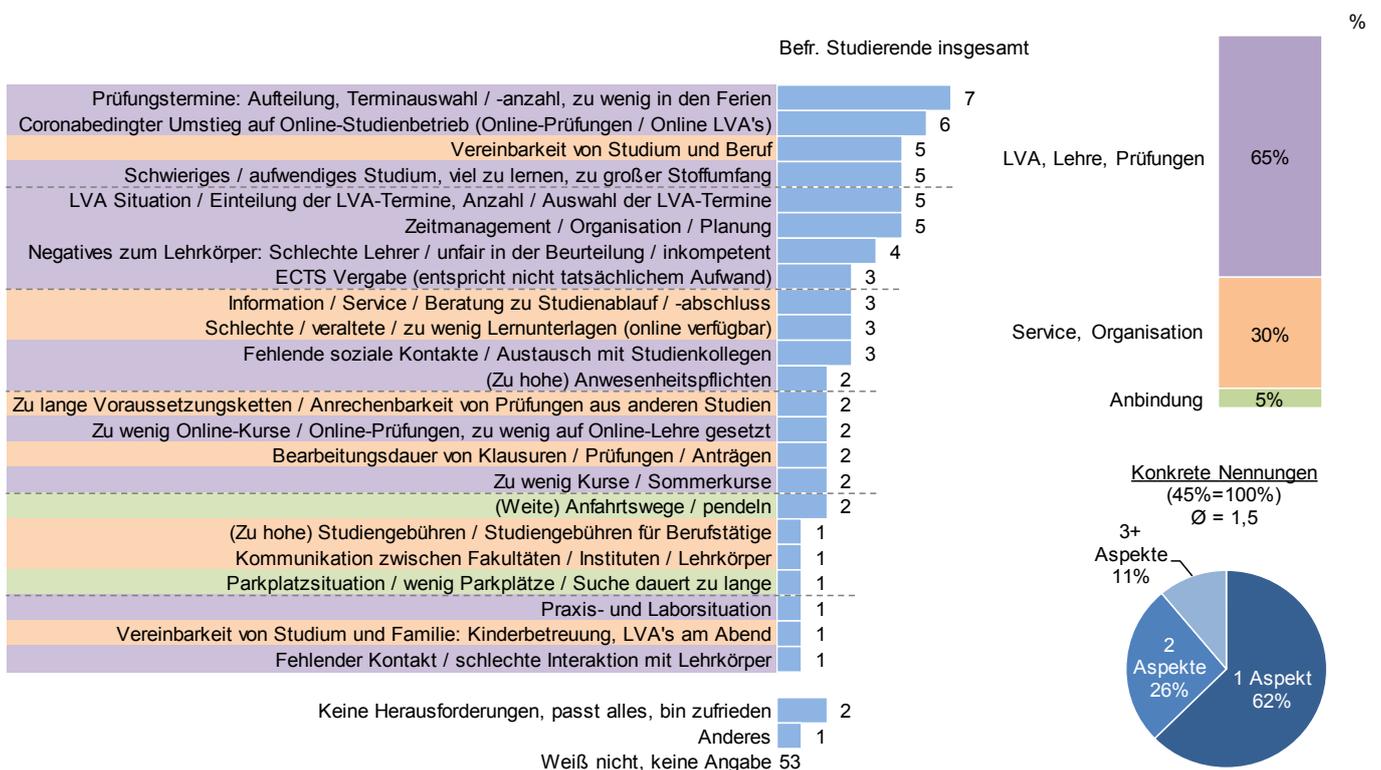
Knapp drei Fünftel der teilnehmenden Studierenden der JKU Linz sind mit administrativen Aspekten, wie beispielsweise die Dauer der Bearbeitung von Anträgen, zumindest größtenteils zufrieden. 12 % sind sehr zufrieden. 47 % gaben an, damit eher zufrieden zu sein. Jeder Dritte äußerte (36%) dagegen zumindest leichte Kritik.



Grafik 1: Administrativen Aspekte der Uni (Beurteilungsdauer von Klausuren, Rückmeldekultur, etc.)?

### Größte Herausforderungen im Studium

In der offenen Fragestellung gaben die teilnehmenden Linzer Studierenden zu Protokoll, dass vor allem die Aufteilung der Prüfungstermine, der Corona-bedingte Umstieg auf Online-Studienbetrieb, die Vereinbarkeit von Studium und Beruf, der große Stoffumfang, die Auswahl der LVA-Termine und die Organisation an sich im Studium die größten Herausforderungen darstellen. Rund die Hälfte der befragten Studierenden machte bei dieser Frage keine Angabe.



Grafik 2: Welche Herausforderungen gibt es allgemein in deinem Studium? (offene Fragestellung)

*„Nachdem wir gut durch die Krise gekommen sind, braucht es jetzt eine Perspektive für uns Studierende. Es braucht eine schrittweise Rückkehr an den Campus und einen Fokus auf Integration der Erst- und Zweitsemestri- gen ins Unileben.“*

*(Vanessa Fuchs, 1. stv. ÖH-Vorsitzende)*

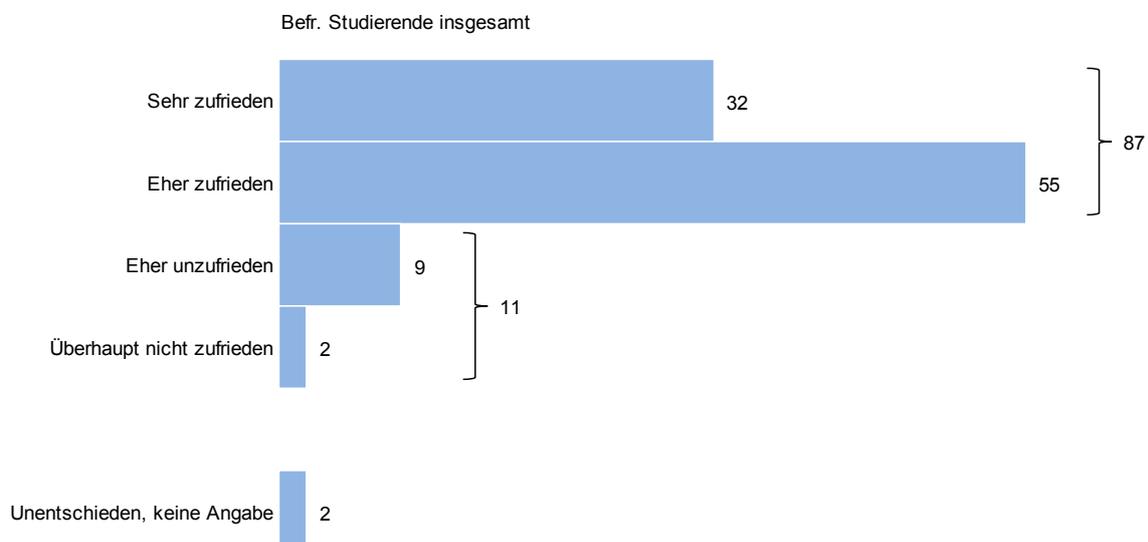


## Grundstimmung in Zeiten der Corona-Krise

Im zweiten Teil wurden die Studierenden der JKU Linz zur generelle Zufriedenheit mit der JKU, zur Zufriedenheit mit der JKU im Krisenmodus, der Entwicklung der JKU und zu ihrer Erwartungshaltung an die JKU befragt.

### Generelle Zufriedenheit mit der JKU ist hoch, weiterhin Höchstwert seit 2013

32 % der teilnehmenden Studierenden sind mit der JKU im Allgemeinen, betreffend Infrastruktur, Organisation und fachlichen Kompetenz des Personals sehr zufrieden. 55 % der Befragten äußerten einen eher zufriedenen Gesamteindruck. Unzufriedenheit wird von 11 % der teilnehmenden Studierenden geäußert, davon sind 9% eher unzufrieden, 2% überhaupt nicht zufrieden.



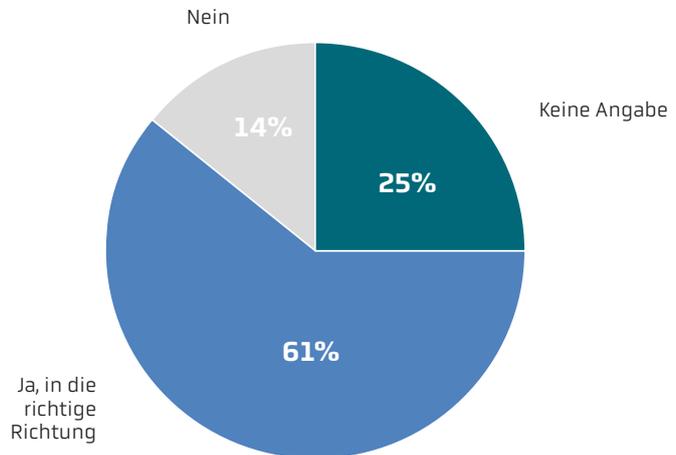
Grafik 4: Wie zufrieden bist du allgemein mit der JKU, wie z.B. der Infrastruktur, der Organisation, der fachlichen Kompetenz des Personals usw. an der JKU?

## Mehrheit zufrieden mit der JKU im Krisenmodus, jedoch tendenziell geringer als generelle Zufriedenheit

31 % der Studierenden sind mit der JKU im Umgang mit der aktuellen Corona-Krise in Bezug auf Lehre, Informationsweitergabe und Verwaltung sehr zufrieden und 45 % eher zufrieden. Rund ein Fünftel der Studierenden zeigt sich eher unzufrieden oder überhaupt nicht zufrieden mit der der JKU im Krisenmodus. Damit ist die Unzufriedenheit mit der JKU in der Krisenzeit etwas häufiger verbreitet als mit der JKU im Allgemeinen. Auffällig ist auch, dass befragte Studierende, die sich in ihrem Hauptstudium in den ersten Semestern befinden, häufiger sehr zufrieden sind.

## JKU entwickelt sich in die richtige Richtung, weiterhin steigende Tendenz

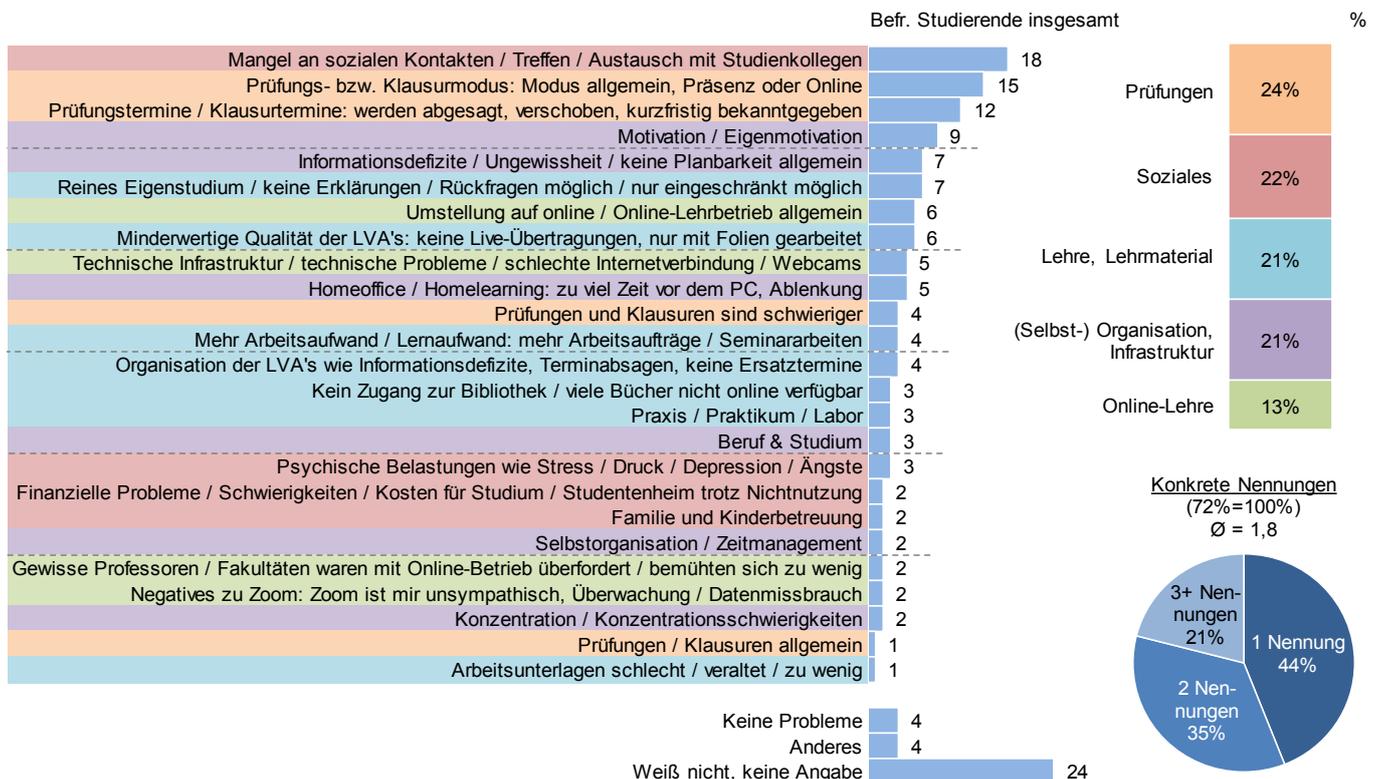
Laut 61 % der teilnehmenden Studierenden entwickelt sich die JKU derzeit in die richtige Richtung, 14 % sind vom Gegenteil überzeugt. Ein relativ großer Anteil von 25 % kann dazu keine Angabe machen bzw. ist in dieser Fragestellung unentschlossen. Aus den Umfrageergebnissen geht auch hervor, dass befragte Studierende, die sich derzeit in ihrem Hauptstudium in den ersten Semestern befinden, häufiger von der richtigen Richtung der JKU-Entwicklung überzeugt sind.



Grafik 5: Entwickelt sich die JKU in die richtige Richtung?

## Aktuelle Herausforderungen: Mangel an Sozialkontakten, Prüfungsmodus bzw. -termine

In der offenen Fragestellung gaben die teilnehmenden Linzer Studierenden zu Protokoll, dass vor allem der Mangel an sozialen Kontakten, der Prüfungs- bzw. Klausurmodus, die Verschiebungen und Absagen von Prüfungsterminen, die Motivation, Informationsdefizite bzw. fehlende Planbarkeit, die Umstellung auf den Online-Lehrbetrieb, das reine Eigenstudium ohne Erklärungen und die minderwertige Qualität der LVA's im Studienalltag während der Corona-Krisenzeit die größten Herausforderungen darstellen.



Grafik 6: Welche Probleme und Herausforderungen in deinem Studienalltag hast du in der aktuellen Corona-Zeit zu bewältigen? (offene Frage)

## Erwartungshaltung der Studierenden an die JKU: Planbarkeit und Kommunikation am wichtigsten

Rund neun von zehn teilnehmenden Studierenden erwarten sich in diesen schwierigen Zeiten von der JKU eine gute und rasche Kommunikation sowie eine gute und sichere Planbarkeit des Studiums. Etwas mehr als die Hälfte erwarten sich von der JKU eine besondere Rücksicht auf die Schwierigkeit der Finanzierung des Studiums und auf die persönliche soziale Situation, etwas mehr als zwei Fünftel erhoffen sich einen besonderen Rückhalt durch die Universität und mentale Unterstützung.

## Wie geht's uns mit der Digitallehre?

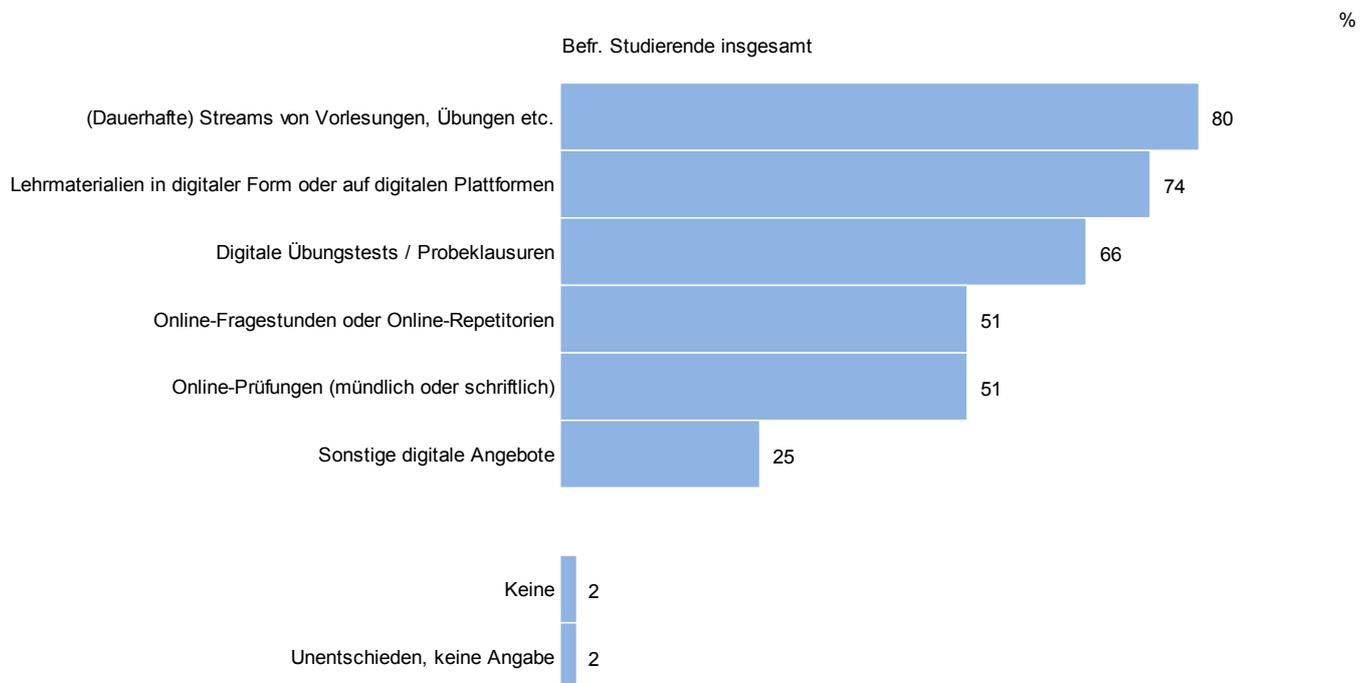
In diesem Teil der Umfrage wurden die Studierenden der JKU Linz zu ihrer Zufriedenheit mit dem digitalen Lehrbetrieb, zu ihrer Zufriedenheit mit den Prüfungen via Zoom bzw. via Moodle, digitalen Angeboten und zu ihrer persönlichen Meinung bezüglich zukünftiger Rolle der Online-Lehre, befragt.

### 27% mit Umsetzung des digitalen Lehrbetriebs sehr zufrieden

Rund ein Viertel der teilnehmenden Studierenden der JKU ist mit der momentanen Umsetzung des digitalen Lehrbetriebs an der JKU sehr zufrieden. 53 % sind eher zufrieden, während sich etwa jeder Sechste als eher unzufrieden oder als überhaupt nicht zufrieden äußert. Erkennbar ist dabei ein Altersgefälle: ältere Studierende vergeben eher die Bestnote als ihre jüngere. Als Gründe für ihre Unzufriedenheit werden von 64% der teilnehmenden Studierenden die schlechte bzw. fehlende Kommunikation der Lehrenden / des zuständigen Instituts und von 57% die aufwendige Abwicklung von Online-Prüfungen und ein zu wenig interaktiv gestalteter Lehrbetrieb angegeben. Das Antwortverhalten unterscheidet sich hierbei nach Fakultätszugehörigkeit: Während Studierende der RE-Fakultät und der Med-Fakultät bzw. der School of Education häufiger die schlechte Kommunikation als Grund angeben, so äußern Studierende der SOWI- und TN-Fakultät am ehesten die aufwendige Abwicklung der Online-Prüfungen bzw. einen Mangel an interaktiver Gestaltung des Lehrbetriebs.

### Beliebtestes digitales Angebot: Streams von Vorlesungen

80 % der teilnehmenden Studierenden wünschen sich in Zukunft (dauerhafte) Streams von Vorlesungen und Übungen. 74% der befragten Studierenden hätten gerne Lehrmaterial in digitaler Form oder auf digitalen Plattformen zur Verfügung. Zwei Drittel würden gerne digitale Übungstests bzw. Probeklausuren zur Verfügung gestellt bekommen. Jeweils rund die Hälfte wünscht sich auch in Zukunft Online-Prüfungen bzw. Online-Fragestunden oder Online-Repetitorien. Vor allem Studierende der RE-Fakultät wünschen sich Online-Prüfungen, zwei Drittel geben dies an.



Grafik 7: Welche digitalen Angebote würdest du dir für die Zukunft wünschen?

### 2 von 3 Studierenden mit der Abwicklung von digitalen Prüfungen via Zoom zufrieden

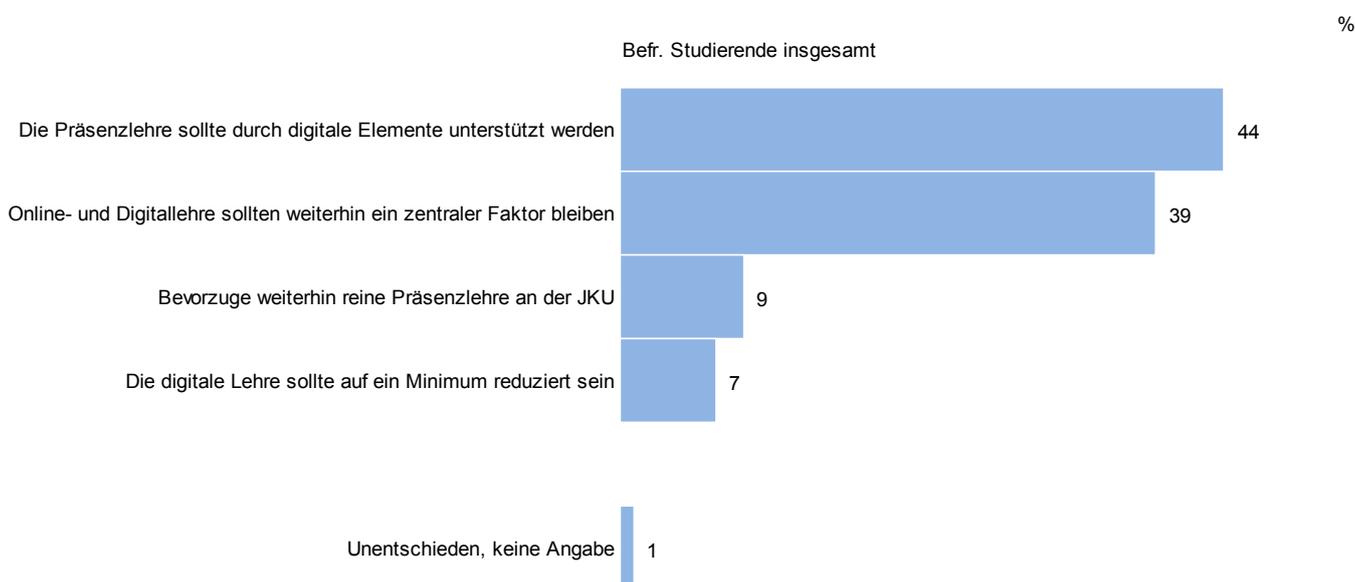
Ein Drittel der teilnehmenden Studierenden der JKU ist mit der Abwicklung von digitalen Prüfungen via Zoom sehr zufrieden, etwas mehr als ein Drittel eher zufrieden. 18 % der teilnehmenden Studierenden sind eher unzufrieden oder überhaupt nicht zufrieden. 11% haben bisher noch keine Prüfungen via Zoom absolviert.

### Ein Drittel der teilnehmenden Studierenden mit Abwicklung von digitalen Prüfungen via Moodle sehr zufrieden

7 von 10 Studierenden der JKU sind mit der Abwicklung von digitalen Prüfungen via Moodle zufrieden, ein Drittel sogar sehr zufrieden. 13 % sind eher unzufrieden oder überhaupt nicht zufrieden. Die restlichen teilnehmenden Studierenden konnte dazu keine Angaben machen, da sie noch keine Prüfungen via Moodle absolviert haben. Befragte Studierende sind mit der Abwicklung von Prüfungen via Moodle zufriedener als via Zoom.

### Online- und Digitallehre sollen weiterhin zentrale Rolle spielen

44 % sind der Meinung, die Präsenzlehre sollte durch digitale Elemente unterstützt werden, weitere 39 % sind davon überzeugt, dass Online- und Digitallehre weiterhin ein zentraler Faktor bleiben sollten. 9 % sprechen sich für eine reine Präsenzlehre an der JKU aus und 7 % sind für eine Reduzierung der digitalen Lehre auf ein Minimum. Auch hier ist bei der Fortführung des digitalen bzw. online Lehrbetriebs ein Altersgefälle bemerkbar: Ältere Studierende äußern häufiger den Wunsch, dass Online- und Digitallehre weiterhin ein zentraler Faktor bleiben sollte. Auch Studierende der RE-Fakultät sprechen sich besonders häufig dafür aus, unter ihnen ist es jeder Zweite, der dieser Meinung ist. Studierende der TN- bzw. Med-Fakultät oder der School of Education wünschen sich für die Zukunft überdurchschnittlich häufig, dass die Präsenzlehre durch digitale Elemente unterstützt werden sollte.



Grafik 8: Welche Rolle sollte die Online-Lehre in der Zeit nach der Corona-Krise spielen?

### Handlungsbedarf bei baulichen Maßnahmen, speziell bei digitaler Infrastruktur und Lernzonen

Wenn es um stärkere Investitionen in bauliche Maßnahmen an der JKU geht, sehen die befragten Studierenden vor allem bei der digitalen Infrastruktur (49%) und bei den Lernzonen (47%) Handlungsbedarf. Auf einer weiteren Ebene folgen mit 35 % Kojen, um Zoom-Sitzungen abhalten zu können. Rund jeder dritte Teilnehmer spricht sich für eine Investition der JKU Linz in Hörsäle aus.

## Zufriedenheit mit dem KUSSS

Im vierten Teil wurden die Studierenden zu ihrer Zufriedenheit mit dem KUSSS befragt.

### Hohe Zufriedenheit mit dem KUSSS

Vier Fünftel der teilnehmenden Studierenden der JKU geben an, dass sie mit der Benutzer- und Bedienerfreundlichkeit des KUSSS zumindest größtenteils zufrieden sind, davon sind 31% sehr zufrieden und 49% eher zufrieden. Nur 18 % sind eher unzufrieden oder überhaupt nicht zufrieden mit dem KUSSS. Männliche Studierende sind dabei häufiger sehr zufrieden als Frauen.

### Änderungsvorschläge für das KUSSS

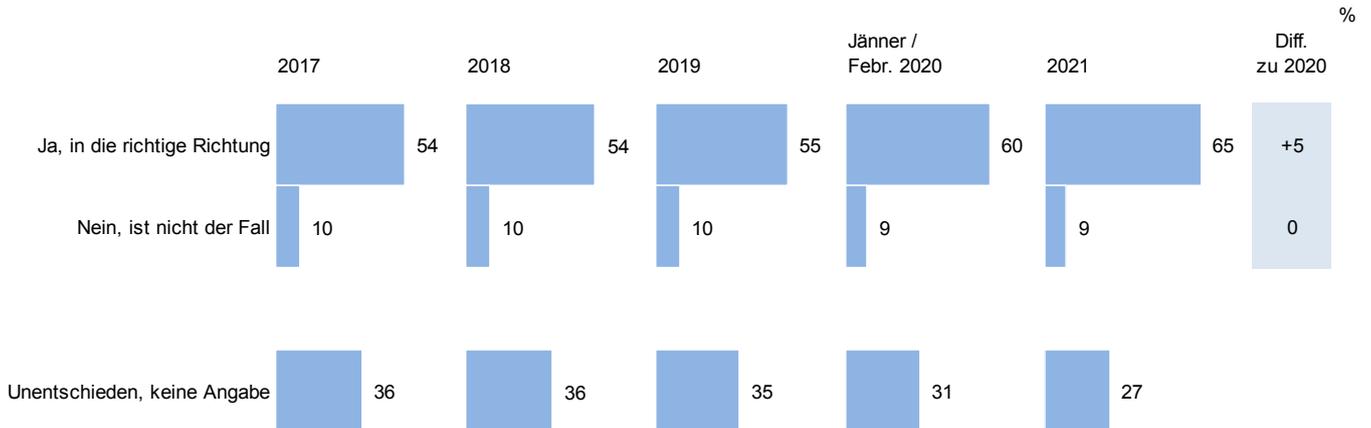
Die befragten Studierenden haben hier angegeben, dass das KUSSS modernisiert, übersichtlicher und benutzerfreundlicher gestaltet werden sollte und dass die Suche und Information von Lehrveranstaltungen verbessert werden sollte. Für 5 % passt alles, so wie es ist und es besteht demnach kein Veränderungsbedarf. Rund die Hälfte machte bei dieser Frage keine Angabe.

## Rekord-Zufriedenheit mit der ÖH JKU!

In diesem Teil ging es um die Meinung der Studierenden bezüglich ÖH JKU Entwicklung, der allgemeine Zufriedenheit mit der Arbeit der ÖH JKU, der Zufriedenheit mit der ÖH JKU im Krisenmodus und mit den digitalen Angeboten der ÖH JKU.

### ÖH entwickelt sich alles in allem in die richtige Richtung – Bestwert seit 2017

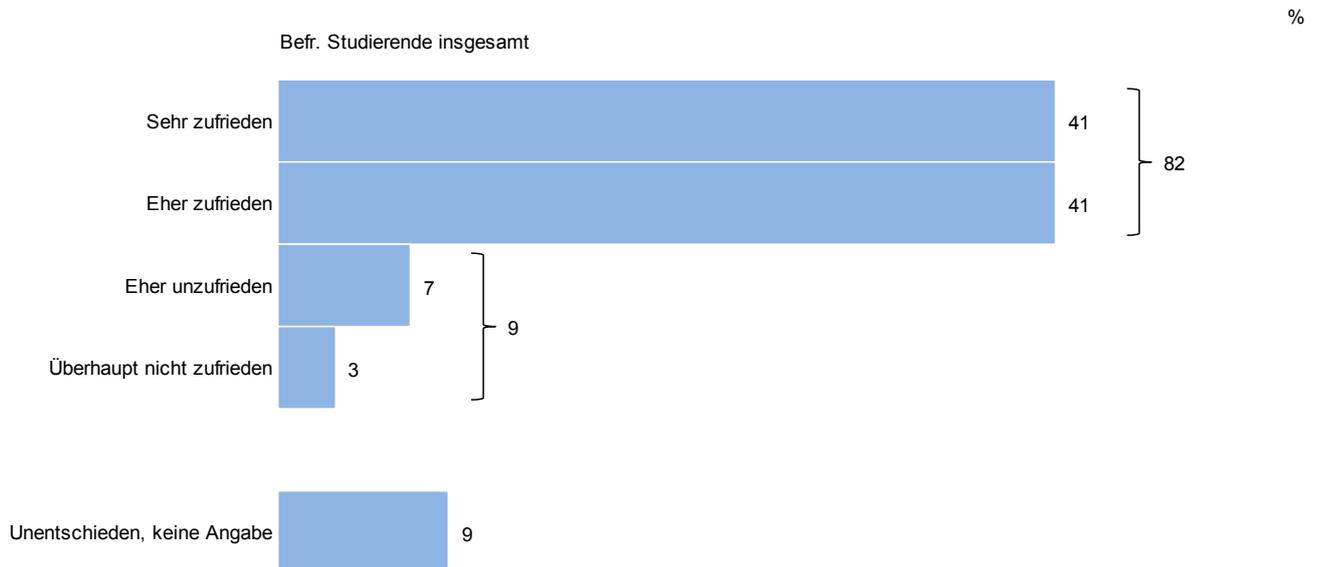
65% der teilnehmenden Studierenden haben das Gefühl, dass sich die ÖH alles in allem in die richtige Richtung entwickelt, nur 9% sind gegenteiliger Meinung. Ein hoher Anteil von 27 % der Befragten enthielten sich einer Antwort. Die Ergebnisse zeigen zudem eine positive Entwicklung im Vergleich zu den Messungen seit 2017.



Grafik 9: Entwickelt sich die ÖH JKU insgesamt betrachtet in die richtige Richtung, oder ist dies nicht der Fall?

### Allgemeine Zufriedenheit bzw. Zufriedenheit im Krisenmodus mit der ÖH JKU – vier Fünftel zufrieden mit Krisenmanagement der ÖH!

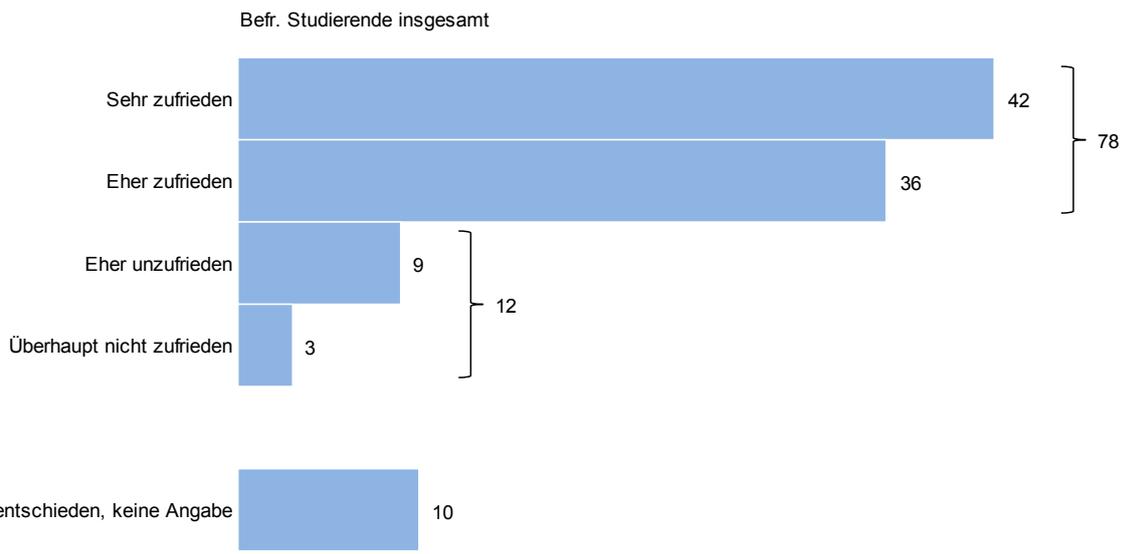
41% der Befragten sind mit der Arbeit der ÖH JKU im Allgemeinen sehr zufrieden bzw. eher zufrieden. Kritik an der ÖH lassen dagegen nur 9% anklagen und geben sich als eher unzufrieden bzw. überhaupt nicht zufrieden. Weitere 9% Prozent machen dazu keine Angabe.



Grafik 10: Wie zufrieden bist du mit der Arbeit der ÖH JKU im Allgemeinen?

42 % der Studierenden sind mit der ÖH JKU im Umgang mit der aktuellen Corona-Krise in Bezug auf Service, schnelle Kommunikation und Erkennen von Schwierigkeiten sehr zufrieden, weitere 36 % eher zufrieden. 12 % der Befragten zeigen sich damit eher oder überhaupt nicht zufrieden.

Damit liegt die Zufriedenheit mit der ÖH JKU in der Krisenzeit auf einem ähnlichen Niveau wie die generelle Zufriedenheit. Insgesamt ist bei beiden Dimensionen ein Altersgefälle und ein Gefälle bezüglich des aktuellen Semesters erkennbar: Jüngere Studierende und jene, die sich noch in den Anfangs-Semestern befinden, sind häufiger sehr zufrieden als ihre Gegengruppen.



Grafik 11: Wie zufrieden bist du allgemein mit der ÖH JKU im Umgang mit der aktuellen Corona-Krise in Bezug auf Service, schnelle Kommunikation und Erkennen von Schwierigkeiten?

„Das sind sensationelle Werte, über die wir uns sehr freuen. Klar ist: Das ist nicht nur der Verdienst von uns als Vorsitz, sondern der 400 ÖHler und Öhlerinnen, die sich tagtäglich für ihre Mitstudierenden einsetzen. Die guten Werte sehen wir als Auftrag, den konstruktiven Kurs weiterzuführen!“

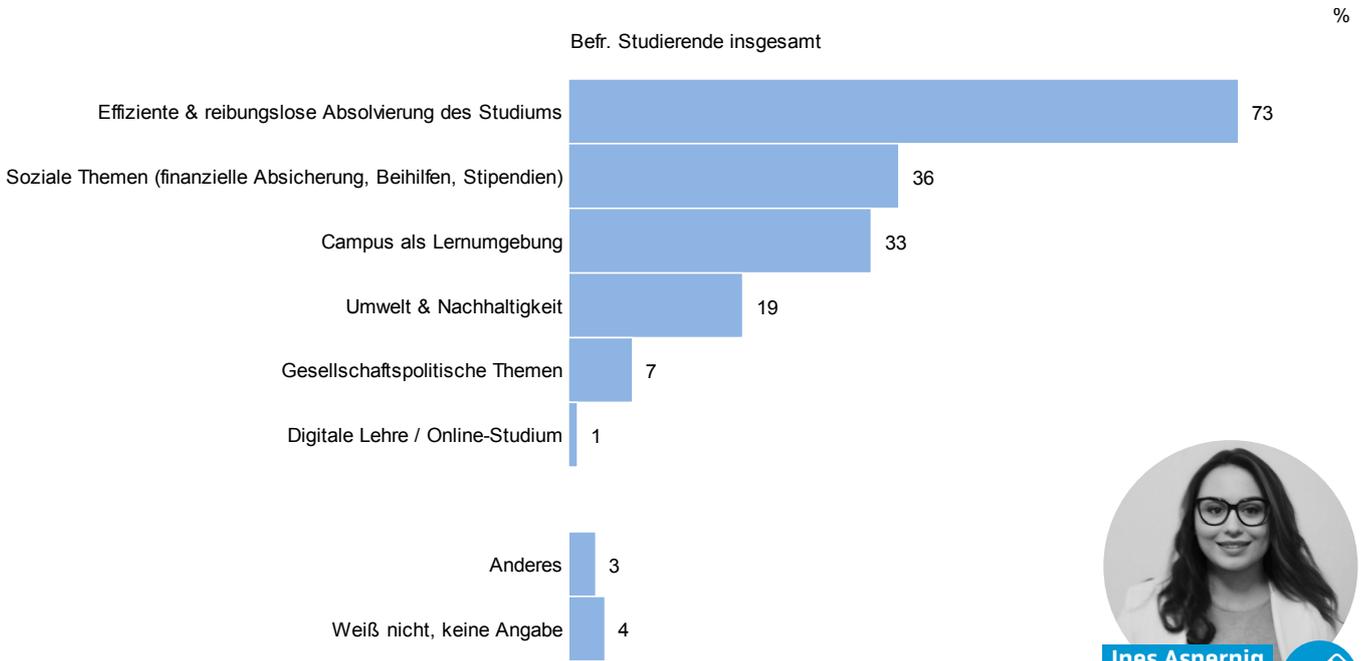
-Mario Hofer, ÖH-Vorsitzender

### 73% der Studierenden nehmen das digitale Angebot der ÖH JKU positiv wahr

Etwa drei Viertel der befragten Studierenden nehmen das digitale Angebot bzw. den digitalen Auftritt der ÖH JKU positiv wahr, 35 % davon sogar sehr positiv. Nur 6 % beurteilt es eher negativ.

### Verstärkter Einsatz der ÖH JKU gefragt: Effiziente und reibungslose Absolvierung des Studiums

Für rund drei Viertel der teilnehmenden Studierenden ist für eine effiziente und reibungslose Absolvierung ihres Studiums der verstärkte Einsatz der ÖH JKU gefragt. Weiters sind soziale Themen, der Campus als Lernumgebung bzw. die Umwelt und Nachhaltigkeit für die Studierenden sehr wichtig. Weniger wichtig scheint die digitale Lehre zu sein.



Grafik 12: Für welche Themen sollte sich die ÖH JKU künftig verstärkt einsetzen?



Ines Aspernig

ÖH-Courier-Redaktion



Verbiegen war gestern!



mal Prinzessin?

mal sprunghaft?

## Willkommen im Studium!

Mal Prinzessin? Mal sprunghaft? Mal technikfreak? Mal hungrig? Das Studentenleben hat viele Facetten. Doch egal wer du heute bist, das Raiffeisen Studentenservice macht alles mit. Wir bieten dir die optimalen Lösungen für deine Bedürfnisse im Studium. Damit du so sein kannst, wie du bist.

## Dein Studentenkonto:

- Gratis Kontoführung\*
- Kreditkarte\* im ersten Jahr gratis und anschließend zum Studententarif
- Flexibel & sicher – dein finanzieller Spielraum am Konto
- Gratis Unfallversicherung\*
- Gratis Online- und Mobile-Banking<sup>1</sup>
- Bankomatkarte<sup>2</sup> – auch im persönlichen Wunschdesign
- Kontaktlos bezahlen mit deinem Smartphone und ELBA-pay

<sup>1</sup> Internetbanking/Internetbanking auf dem Smartphone

<sup>2</sup> Debitkarte

\* Die Raiffeisenbank übernimmt die Kosten für das Konto und das Basispaket der Unfallversicherung bis zum 24. Geburtstag bei regelmäßiger Vorlage der Inskriptionsbestätigung. Kreditkarte bei erstmaliger Antragstellung im 1. Jahr kostenlos und anschließend zum Studententarif. ÖH-Beitrag wird bei Neukontoeröffnung einmalig erstattet. \*\* Der Druckkostenbeitrag wird einmalig für die Abschlussarbeit eines Studiums ausbezahlt.



mal technikfreak?

mal hungrig?

## Deine Vorteile:

- Raiffeisen Club-Vorteile und Ermäßigungen
- – 20 % Ermäßigung im ÖH-Shop auf alle Ausdrucke und Binden/Spiralisieren von Seminar- und Abschlussarbeiten.
- EUR 20,- Druckkostenbeitrag für deine Abschlussarbeit\*\*
- Mensa-Gutschein & Choice-Gutschein in der Raiffeisen Club-App

**JETZT  
ONLINE  
STUDENTEN-  
KONTO  
ABSCHLIESSEN  
& ÖH-Beitrag  
sichern!\***



# „Die Pandemie hat den Uni-Alltag auf den Kopf gestellt“

- Mario Hofer, ÖH-Vorsitzender

**Im März 2020 übernahm Mario Hofer den Vorsitz der ÖH JKU. Nach einem Jahr im Amt blickt Mario zurück auf die Erfolge des letzten Jahres und gibt Einblicke ins Krisenmanagement der ÖH JKU.**

Als Sprachrohr für uns Studierenden wird die österreichische Hochschülerschaft (ÖH) der JKU gerne bezeichnet und ist immer darum besorgt, ihren Mitstudierenden den Uni-Alltag so angenehm wie möglich zu gestalten. Mit einer Zustimmungsrate von 82 Prozent (laut IMAS-Umfrage 2021) kann sich die ÖH JKU in ihrem jetzigen Kurs bestätigt sehen. Nach einem Jahr als ÖH-Vorsitzender habe ich mit Mario über sein Jahr im Vorsitz, ein Hobby mit Aussicht und Optimismus für die Zukunft gesprochen.

**Beginnen wir vielleicht mit einer Frage die in der heutigen Zeit viel öfter gestellt werden sollte: Wie geht es dir, nachdem wir jetzt mitten im dritten digitalen Semester sind?**

Man hat sich irgendwie schon an die Situation gewöhnt. Im März 2020 dachte man sich noch, das Ganze sei spannend und aufregend und in ein paar Wochen sicher wieder vorbei. Jetzt dauert die Pandemie schon ein Jahr an und das zehrt an den Nerven. Die ganze Situation ist herausfordernd, aber ich denke wir haben es als ÖH JKU gut geschafft, uns Studierende gut und sicher durch diese Zeit zu bringen.

**Die JKU ist die für uns beide wohl die schönste Universität des Landes. Mit mehr als 70 Studienrichtungen gibt es fast nichts, was man hier nicht studieren kann. Wieso also Jus und wieso die JKU als erste Wahl?**

Ich hatte zunächst wie viele geplant, nach Wien zu gehen. Während meines Zivildienstes bei der Polizei habe ich mein Interesse für Jus entdeckt, weil

mein damaliger Chef Multimedia-Jus studiert hatte. Und warum nach Wien an eine überlaufene Uni gehen, wenn wir hier in Linz eine aufstrebende Uni haben, die ein tolles Jus-Studium anbietet?

**Mein Bruder begann letztes Semester ebenfalls ein Jus-Studium an der JKU. Was kannst du in deinem 8. Semester den Erstsemestrigen mit auf den Weg geben, auf was es an der Uni ankommt?**

In erster Linie sollte einen das, was man studiert, auch interessieren. Was man studiert, macht man dann im Idealfall ja sein Leben lang. Wichtig ist vor allem, die Zeit zu genießen! So viel Freizeit wie im Studium hat man, wenn man Vollzeit berufstätig ist, nie wieder. Also Veranstaltungen besuchen und Studienkollegen kennenlernen, Netzwerke knüpfen, Bildungsangebote nutzen – sofern es das Virus nachher eben wieder zulässt. Auch würde ich empfehlen, über den Tellerrand zu schauen und sich ehrenamtlich, sei es bei der ÖH oder bei einem anderen Verein, zu engagieren. Im Lebenslauf werden diese Zusatzqualifikationen immer wichtiger und außerdem lernt man dort engagierte Mitstudierende kennen.

**Freiwilliges Engagement hübscht nicht nur den Lebenslauf auf, sondern bildet auch die Persönlichkeit weiter. Wie kamst du zur ÖH? Was oder wer motivierte dich zu einem Beitritt?**

Ich kam eigentlich über den ÖH Welcome Day dazu, den ich sehr spannend fand. Ich habe dann für den ÖH-

Courier geschrieben und mich auch in die Vertretungsarbeit der Studienvertretung Jus eingebracht.

**Einige Leser\_innen spielen möglicherweise auch mit dem Gedanken, sich in der ÖH zu engagieren. Was erwartet sie dort und wie können sie Mitglied der ÖH werden?**

Sich bei uns zu engagieren ist ganz simpel. Einfach eine Mail an mich [mario.hofer@oeh.jku.at] oder auf Instagram an den ÖH-Kanal eine Anfrage schicken. Gerne auch die eigene Studienvertretung direkt kontaktieren. Wir haben ja ein sehr breites Tätigkeitsfeld von Öffentlichkeitsarbeit angefangen, über Organisieren von Veranstaltungen, bis zu Kultur und Sport – da suchen wir natürlich immer engagierte Leute. Die ÖH JKU lebt schließlich von einem großen Team.

**Was motivierte dich, den ÖH-Vorsitz zu übernehmen?**

Natürlich habe ich damals noch nicht gewusst, dass Corona kommt. Nachdem ich in der Studienvertretung Jus Mandatar war, bekam ich die Gelegenheit, als Stellvertreter im Vorsitz tätig zu werden. Die Vertretungsarbeit dort hat mir sehr viel Spaß gemacht und somit habe ich die Verantwortung des Vorsitzes gerne übernommen. Natürlich damals noch nicht wissend, was auf uns zukommen würde.

**Was sind denn die Aufgaben des ÖH-Vorsitzes?**

Ich und meine Stellvertreterinnen, Vanessa Fuchs und Claudia Casagrande, sind in erster Linie dafür verantwortlich, dass der Laden läuft, die

*"Ohne das tagtägliche Engagement unserer ÖHler\_innen hätten wir die Krise nicht so gut gemeistert."*

(Mario Hofer)

Interessenvertretung funktioniert und die Studienvertretungen alle Ressourcen und Unterstützung haben, um ihre Arbeit machen zu können. Im Vorsitz gehen wir die großen Themen an, derzeit Corona und das damit verbundene Krisenmanagement. Wir haben bei den Parktickets und Öffi-Tickets geschaut, dass dort was weiter geht und natürlich ist auch der Austausch mit dem Rektorat aber auch der Politik eine tägliche Aufgabe. Außerdem sitzen wir als ÖH JKU in zahlreichen Uni-Gremien, wo wir die Interessen von uns Studierenden durchsetzen.

**Was hat dich im letzten Jahr am meisten überrascht, womit hast du nicht gerechnet?**

Ich habe gemerkt, dass die Kommunikation nach innen und nach außen am wichtigsten ist. Man muss immer das Gespräch mit den Fakultätsvorsitzenden, Referent\_innen und den Studienvertretungen suchen, und einen Konsens finden. Damit kann man dann Entscheidungen auch auf breiter Basis treffen, ich halte das für extrem wichtig.

**In der neuen IMAS-Umfrage erreichte die ÖH JKU eine Zustimmungsrate von 82%. Siehst du dich dadurch in deiner Arbeit bestätigt?**

Das ist ja nicht nur mein Verdienst, sondern der von vielen ÖH-Mitarbeiter\_innen, die sich täglich engagieren. Unseren Kurs als Vorsitz sehe ich aber bestätigt: Sachlich, konstruktiv und im Interesse der Studierenden. Man muss immer ein Ohr für die Themen haben, die bewegen und die Dinge dann lösungsorientiert anpacken.

**Dein Jahr als Vorsitzender war geprägt von Corona und Distanzbetrieb. Wie habt ihr euch als ÖH JKU damit zurechtgefunden, dass plötzlich alles digital ablief?**

Wir hatten ja nicht viel Wahl. Auf einmal war die Pandemie da, auf einmal waren die Videokonferenzen da – das war sowieso ziemlich alternativlos.

Ich glaube aber auch, dass wir uns als Generation Social Media da ohnehin ziemlich rasch daran gewöhnt haben. Als ÖH JKU waren und sind wir ja auf Social Media sowieso schon stark vertreten und sehr effektiv in der Kommunikation. Die Studierenden haben sich einfach in dieser Zeit Kommunikation gewünscht und wollten wissen, was los ist. Wir wollten ihnen zeigen, dass es für sie Vertreter\_innen gibt, die immerzu versuchen, ihnen weiterzuhelfen und Antworten auf ihre Anliegen zu finden – auch wenn wir selbst natürlich nicht allwissend sind.

**Corona war für uns alle eine neue, ungewohnte und auch beängstigende Erfahrung. Was waren deine Gedanken, als dir gesagt wurde, dass die JKU in den Lockdown bzw. Distanzbetrieb gehen wird? Warst du optimistisch gestimmt? Wie sieht es jetzt aus?**

Ich kann mich an den Tag noch sehr gut erinnern. Wir hätten am Nachmittag noch eine Senatssitzung gehabt und haben am Vormittag schon gemutmaßt, ob diese wohl abgesagt werden würde. Aber am Anfang war die ganze Situation sicher noch sehr spannend, ganz nach: neue Herausforderung, was kommt da auf uns zu? Rückblickend dachten wir wohl alle, dass diese Pandemie und die Kontaktbeschränkungen und nicht länger als drei bis vier Wochen beschäftigen würden. Da hat uns das Virus eines besseren belehrt.

**Viele wollen an dieser Stelle sicher auch gerne wissen, wann die Präsenzlehre wieder stattfinden könnte. Kann man da derzeit überhaupt eine Einschätzung abgeben?**

Ich glaube, Ostern wird ein gewisser Wendepunkt sein. Ich bin noch vorsichtig optimistisch. Es gibt jetzt auch die Idee für Eintrittstests für Lehrveranstaltungen, wobei ich mir selbst darunter noch wenig vorstellen kann. Da müssen wir derzeit einfach ab-

*"Ich freue mich sehr über die guten Zahlen der ÖH-Umfrage. Das Ergebnis sehe ich als Zeugnis für unser Krisenmanagement."*

(Mario Hofer)

warten, welche Regelungen kommen. Derzeit sieht es so aus, dass wir bald auch den LUI-Gastgarten öffnen können. Ich hoffe, dass die Uni ab April/Mai wieder etwas lebendiger wird.

**Auf welchen ÖH-Erfolg seid ihr besonders stolz?**

Ich freue mich sehr über die guten Zahlen der ÖH-Umfrage. Das Ergebnis sehe ich als Zeugnis für unser Krisenmanagement. Da habe ich mich gefreut, dass die Studierenden mit uns einer Meinung sind, dass wir, im Großen und Ganzen, den richtigen Kurs eingeschlagen haben.

*"Ein Campusleben mit vollen Hörsälen und Veranstaltungen würde uns allen wieder gut tun."*

(Mario Hofer)

**Was würdest du dir für die Zukunft der Uni wünschen?**

Ich würde mir einen Semesterstart „wie man ihn kennt“ wünschen. Ersti-Mensafest, volle Hörsäle, lange Schlangen bei der Mensa. Also ein Semesterstart und ein Campusleben wie vor Corona, ich glaube das würde uns allen wieder guttun.

**Aus dem Lockdown nehmen wir alle ein neues oder wieder liebgewonenes Hobby mit. Was machst du, um abzuschalten?**

Ich bin recht gerne draußen unterwegs, im Sommer war ich mit Freunden auf dem Traunstein, da kann man einmal richtig abschalten. In letzter Zeit habe ich aber auch angefangen zu kochen – meine Kochkünste waren vorher überschaubar.

**Gibt es noch etwas, das du den Studierenden der JKU mitgeben willst?**

Haltet durch und ich hoffe wir sehen uns wieder bald am Campus!

## Information



Du hast Fragen oder willst dich in der ÖH JKU engagieren? Melde dich bei uns unter [oeh@oeh.jku.at](mailto:oeh@oeh.jku.at) oder kontaktiere uns auf Instagram unter [oeh\\_jku](https://www.instagram.com/oeh_jku). Wir freuen uns über deine Mails und Nachrichten!



## Für dich erreicht **Bilanz eines bewegten Jahres**

Trotz des äußerst schwierigen vergangenen Jahres konnte die ÖH viele ihrer Projekte und Forderungen umsetzen. Erhebliche Nachteile für die Studierenden, entstanden durch die Coronakrise, wurden größtenteils durch zahlreiche Projekte abgedeckt. Dabei setzte die ÖH auf soziale sowie auch auf wirtschaftlich relevante Projekte und versuchte in allen Bereichen die Studierenden so gut wie möglich zu erreichen und zu unterstützen. Neben den vielen bereits umgesetzten Projekten arbeitet die ÖH aber schon wieder an vielen weiteren Vorhaben, um das Leben an der JKU für Studierende so angenehm wie möglich zu gestalten. Dabei ist der Studierendenvertretung der soziale Aspekt ein besonderes Anliegen. Erstsemestrigen soll von der Unierfahrung so viel wie möglich ermöglicht werden. Hier findest du alle Themen & Erfolge des letzten Jahres im Überblick!



### **OÖVV & Linz AG Semestertickets - Verlängerung & Rückerstattung durchgesetzt**

Wie bereits lange gefordert, werden die im Wintersemester 2020/21 neu erworbenen Semestertickets des OÖVV bis einschließlich Juli 2021 verlängert! Wer das Ticket im Sommersemester 2021 aber nicht mehr braucht, bekommt das Geld rückerstattet. Somit hat die ÖH mit dem zuständigen Landesrat Steinkellner und dem OÖVV eine gute und unbürokratische Lösung zustande gebracht! Die Verlängerung muss nicht extra beantragt werden, dies geschieht automatisch. Für die Rückerstattung gibt es ein Formular auf der Seite des OÖVV. Auch für die Tickets der Linz Linien würde eine Verlängerungslösung erreicht.



### **Rückerstattung & ÖH-Zuschuss für die Semesterparktickets**

Da aufgrund des Coronavirus auch dieses Semester die Parktickets wieder größtenteils ungenutzt blieben, hat sich die ÖH für eine studentenfreundliche Lösung eingesetzt. Die Ergebnisse der Verhandlungen mit der JKU waren sehr erfreulich! Die JKU entschied sich den Studenten insgesamt 60,00 € des Tickets zu erstatten. Sollte man sich aber sofort für einen Neukauf entscheiden, zahlt man 60,00 € weniger. Zusätzlich dazu hat die ÖH einen Parkticketfonds eingerichtet. Insgesamt werden daraus zu den 60,00 € noch 30,00 € dazugezahlt. Heißt: insgesamt können sich die Studierende 90,00 € des bezahlten Vollpreises zurückholen. Die 60,00 € Ermäßigung gilt nur für Tickets die im Wintersemester zum vollen Preis bezogen worden sind. Den 30,00 € Zuschuss kann hingegen jeder, der im SS20 oder WS20 ein Ticket gekauft hat, beantragen – das Formular dazu findest du auf unserer Homepage.



## Teststrategie und Planungssicherheit

Als ÖH JKU fordern wir besonders für Erst- und Zweitsemestriige eine schrittweise Rückkehr ins „normale“ Unileben. Eine „Generation Corona“, die nie ins Unileben gefunden hat, soll vermieden werden! Mit einer zielgerichteten Teststrategie soll diese Möglichkeit Gestalt annehmen. Im Zusammenhang mit der hybriden Lehre ist es uns als ÖH JKU im Sinne der Planungssicherheit wichtig, dass die Abhaltungsart von Lehrveranstaltungen möglichst rasch durch die Vortragenden im KUSSS eingetragen und bekanntgegeben wird, damit man das Semester ordentlich planen kann.



## Transparente Semestergestaltung

Um die Semesterplanung für uns Studierende so vorhersehbar wie möglich zu gestalten, hat sich die ÖH JKU telefonisch wieder für uns Studierende stark gemacht. Wenn Lehrveranstaltungen ohne eingetragene Termine, ohne eingetragene Abhaltungsform beziehungsweise ohne festgelegte und eingetragene Prüfungstermine im KUSSS angeboten werden, haben Studierende immer am Semesterbeginn die Möglichkeit, dies an die ÖH heranzutragen, die umgehend die betroffenen Institute um Nachholung der Einträge bittet. So ist eine gute und effiziente Semesterplanung möglich!



## Studienkolleg\_innen kennenlernen mit den ÖH JKU Mentorings

Um einen guten Studieneinstieg zu erleichtern, hat die ÖH JKU das Tutoriensystem in Form von Erstsemestriigen-Mentorings völlig neu aufgesetzt. Dabei können sich Erstsemestriige mit Studienkolleg\_innen aus ähnlichen Studienrichtungen vernetzen. Damit trotz Digitallehre jeder ins Unileben findet, gibt es außerdem regelmäßig Online-Get-togethers und Vernetzungs-Veranstaltungen für unsere Studierenden.



## Rückerstattung - Sprachkurse

Gemeinsam mit dem Rektorat konnte sich die ÖH JKU darauf einigen, dass man die Kosten für romanische Sprachkurse im Sommersemester 2020 bei rechtzeitiger Abmeldung rückerstattet bekam, da die Abhaltung nur digital möglich war. Zusätzlich gilt diese Rückerstattung für kostenpflichtige Sprachkurse generell unter gewissen Voraussetzungen, u.a. der positiven Absolvierung, ab dem Wintersemester 2020/21!



**Julia Sammer**

ÖH-Öffentlichkeitsreferentin

**Gernot Brezina**

ÖH-Generalsekretär

**Claudia Casagrande**

2. stv. ÖH-Vorsitzende

Mit deiner ÖH JKU sparst du in vielen Bereichen, z.B. mit dem Parkticket-Fonds, bares Geld!



# Die Kepler Society

## Bietet dir eine inspirierende Palette an Events an

**Die Kepler Society ist der offizielle Alumniclub und das Karrierecenter der JKU Linz. Unsere gebündelte Power schafft Chancen und Vorsprung – und zwar für jede/n Studierende/n und jede/n Absolvent(en)In. Bei uns gibt's das volle Paket an spannenden Weiterbildungsmöglichkeiten, Karriereberatungen und exklusiven Veranstaltungen:**

### Das neue Programmheft ist da!

Ein gewohnt vielfältiges Angebot an Netzwerk-, Karriere- und Weiterbildungsveranstaltungen erwartet dich. Wir wünschen viele spannende Momente mit der Kepler Society und freuen uns auf ein Wiedersehen! Lass dir deine Karrierechancen nicht entgehen und profitiere von unserem Angebot:

#### >> **Initiativbewerbung. Traumjob ohne Stellenausschreibung**

Initiativbewerbung – klingt einfach und unkompliziert. Ist es auch, wenn man ein paar wesentliche Dinge beachtet. Hinter der Initiativbewerbung stecken viele Chancen und Möglichkeiten – Berufsfelder und Aufgabengebiete, die in dieser Art gar nicht in Stelleninseraten zu finden sind. Was gilt es zu beachten? Wie wird die Initiativbewerbung zum Erfolg und führt zu deinem Traumjob?

>> Datum: 25. März 2021, 15.30 Uhr

>> Ort: ONLINE

>> Preis: Kostenfrei

#### >> **Startmoving**

Wir starten gemeinsam mit einer 3-wöchigen Home-Workout-Serie in den Frühling. Alles was du dafür benötigst: eine Matte und pro Woche 30 Minuten Zeit! Gemeinsam mit Victoria trainieren wir an drei Donnerstagen online alle Muskelpartien. Sie zeigt uns einfache Ganzkörperübungen, die jeder zuhause nachmachen kann. Rauf auf die Matte und los geht's!

>> Datum: 15. April 2021, 17.00 – 17.30 Uhr | 22. April 2021, 17.00 – 17.30 Uhr | 29. April 2021, 17.00 – 17.30 Uhr

>> Ort: Online

>> Preis: Kostenfrei

#### >> **Go abroad. Der (mögliche) Weg zu einer internationalen Karriere**

Du bist gerne unterwegs, Fremdsprachen sind kein Problem für dich und du lernst gerne neue Leute kennen? – Das sind die perfekten Voraussetzungen für eine internationale Karriere. Wenn du im Ausland arbeitest, kannst du wert-

volle Erfahrungen sammeln, die dich beruflich und privat weiterbringen. Für den Schritt ins Ausland ist eine frühzeitige Planung empfehlenswert. In diesem Seminar werden wir einen Überblick der Arten, Voraussetzungen, Rahmenbedingungen, etc. von internationalen Berufsphasen beleuchten.

>> Datum: 29. April 2021, 15.30 Uhr

>> Ort: Online

>> Preis: Kostenfrei

#### >> **Hofer Karrierefrühstück**

Ein gemütliches Frühstück genießen und gleichzeitig deinen beruflichen Weg planen? Dieses Event macht es möglich! Das exklusive HOFER Karrierefrühstück bietet dir die Chance, alle Fragen rund um HOFER als Arbeitgeber zu stellen und zu erfahren, wie deine berufliche Zukunft aussehen könnte. Unser Geschäftsführer der HOFER Zweigniederlassung Sattledt, Edwin Feichter, erzählt dir alles über die vielfältigen Karrieremöglichkeiten bei HOFER und worauf es bei deiner Bewerbung wirklich ankommt. Nutze deine Chance und hole dir wertvolle Tipps und Tricks. So kommst du garantiert einen Schritt weiter in Richtung Traumjob!

>> Datum: 18. Mai 2021, 09.00 Uhr

>> Ort: JKU, Uni-Center, BR 3

>> Preis: Kostenfrei

## Mehr erfahren!



Wir freuen uns über deine Veranstaltungsanmeldungen unter [ks.jku.at](https://ks.jku.at) > **Veranstaltungen**.

Du bist noch kein Kepler Society-Mitglied und möchtest als StudentIn Mitglied werden, um alle Vorteile zu nutzen?

**Melde dich jetzt an: [ks.jku.at](https://ks.jku.at) > Mitglied werden.**

## Coronasemester

# Weltweites Studentenleben im Blick

Entgegen den Hoffnungen und Erwartungen hat auch das vergangene Wintersemester größtenteils online stattgefunden. Ob bis Ende des Sommersemesters wieder annähernd Normalität auf dem Campus eintreten kann, lässt sich kaum vorhersagen. Mangelnde Planbarkeit des Semesters, Vorlesungen und Prüfungen, die online stattfinden und mangelnder Kontakt zu Studienkolleginnen und Kollegen machen vielen Studierenden zu schaffen. Fehlende USI-Kurse und Mensafeste erschweren den Studentenalltag ebenfalls, da diese viele Möglichkeiten bieten um einen Ausgleich zum Uni-Alltag zu schaffen. Mit diesen Herausforderungen haben natürlich nicht nur die Studierenden in Österreich zu kämpfen.



Linda Danner

ÖH-Courier-Redaktion



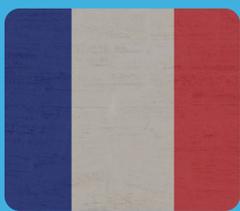
### Belgien

In Belgien haben die Universitäten weitgehend auf Online-Lehre umgestellt. Ausgenommen sind hier jedoch Vorlesungen, Seminare und Übungen der Erstsemestrigen. Ihnen soll somit der Studieneinstieg und die Möglichkeit, soziale Kontakte zu knüpfen, erleichtert werden. Studentenpartys sind jedoch hiervon nicht erfasst. Die dort im Jänner stattfindende Prüfungsphase hat zu einer Öffnung und zu vermehrten Präsenzterminen geführt. Was aber zur Unruhe führte war, dass es für positive getestete Studierende und solche, die sich in Quarantäne befanden, keine Möglichkeiten angeführt wurden, die Prüfungen von zuhause aus zu absolvieren.



### Großbritannien

Hier findet der Großteil der Lehre ebenfalls online statt, ausgenommen sind etwa Labore für Medizinstudenten. Im Herbst hatten sich zahlreiche Studierende in den Wohnheimen infiziert – inzwischen wohnen viele wieder zuhause bei ihren Eltern. Aufgrund der eingeschränkten Möglichkeiten die Vorteile der universitären Lehre nutzen zu können fordern die Student Unions nun vermehrt einen Nachlass der Studiengebühren, welche für einen Bachelor umgerechnet etwa 10.000 Euro betragen.



### Frankreich

In Frankreich wurden seit Beginn der Pandemie strikt Ausgangssperren verhängt; derzeit herrscht eine landesweite Ausgangssperre von 18 bis 6 Uhr. Im Jänner hat es mehrere Demonstrationen von Studierenden gegen die Corona-Maßnahmen gegeben. Die Folgen der Vereinsamung und der finanziellen Probleme treffen viele Studentinnen und Studenten hart. Dies würde von der Regierung nicht ernst genommen werden und die Demonstrierenden fordern eine Gleichbehandlung von Schulden und Hochschulen, da bei letzteren keine physischen Vorlesungen an den Universitäten vorgesehen wurden.



### Brasilien

Seit März letzten Jahres sind die Universitäten hier geschlossen und haben auch, im Gegensatz zu der Gastronomie oder dem Handel, bis dato keine Öffnungsschritte unternommen. Die Umstellung

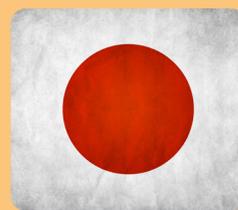
auf Distance Learning stellt dort jedoch viele Studentinnen und Studenten vor große Probleme. Da in Brasilien ein beträchtlicher Unterschied zwischen Arm und Reich herrscht verfügen Millionen von Studierenden über keinen Internetanschluss oder einen eigenen Computer. Von staatlichen Universitäten wurden glücklicherweise Stipendien vergeben, um diese Hindernisse zu minimieren. Des Weiteren gibt es zahlreiche Privatuniversitäten, für die Studiengebühren zu entrichten sind. Die hohe Arbeitslosigkeit aufgrund der Pandemie hat auch Studierende getroffen, die Nebenjobs ausgeübt haben, um sich ihr Studium zu finanzieren, weshalb einige ihr Studium bereits aufgegeben haben.



### Südafrika

Wie in Brasilien stellt die Pandemie hier vor allem Studierende der ärmeren Bevölkerungsschicht vor große Herausforderungen. Während an finanziell und technisch gut ausgestatteten Universitäten

wie etwa der University of Cape Town (UCT) benachteiligte Studentinnen und Studenten die benötigten Laptops zur Verfügung gestellt wurden, warten andere auch nach fast einem Jahr noch auf die versprochenen Hilfen.



### Japan

Es wird versucht, das Campusleben so normal wie möglich zu gestalten und Präsenzprüfungen durchzuführen. Dabei gelten sehr strenge Regeln und die meisten Unis bieten Hybrid-Lehre an, also eine

Mischung aus online Vorlesungen und jenen in Hörsälen. Auch hier haben zahlreiche Studierende ihre Nebenjobs verloren, weshalb der Staat bedürftigen Studierenden einen finanziellen Zuschuss zahlte und die Universitäten die Studiengebühren stundeten.



## Corona an den Universitäten

# Umgang mit der Pandemie in anderen europäischen Ländern

Das letzte Jahr war nicht nur für uns Studierende an der JKU eine enorme Herausforderung. In ganz Österreich wurden die Universitäten von einem auf den anderen Tag geschlossen und auf Distance Learning umgestellt. Studierende saßen in ihren Wohnungen stundenlang vor den Bildschirmen und die sozialen Kontakte, die gerade als in den ersten Semestern extrem wichtig sind, wurden auf ein Minimum reduziert. An einen normalen Alltag war nicht zu denken. Rückblickend betrachtet, können wir aber nun sagen, dass die Johannes-Kepler-Universität rasch und gut gehandelt hat. Die Kurse wurden kurzerhand auf Zoom verlegt, es gab diverse Lehrangebote online und der E-Mail-Austausch mit den Professoren erfolgte meist zeitnahe. Wie aber haben Universitäten in anderen Ländern reagiert? Wie sind die restlichen europäischen Länder mit der Pandemie umgegangen?

Wir haben für euch ein Interview mit Anja Federschmid durchgeführt. Anja studiert Rechtswissenschaften und verbrachte das Wintersemester 2020 in Norwegen. Sie besuchte dort die „University of Bergen“. In folgenden Fragen erzählt sie uns, wie sie das letzte Semester erlebte.

**Liebe Anja, als du deine Reise nach Bergen angetreten bist, war ja zu dieser Zeit Corona schon präsent. Was hat dich dazu bewegt, deine Reise trotzdem anzutreten?**

Ich habe seit meiner Zusage im Juni beinahe täglich die Infektionszahlen gecheckt. Die waren verglichen mit Österreich damals so niedrig, dass ich mir gar keine Gedanken gemacht habe. Ich habe trotzdem kurz überlegt die Reise aufgrund des Restrisikos nicht anzutreten. Dann dachte ich mir: „Wenn die geringste Chance besteht, dass ich das Auslandssemester durchziehen kann, dann flie-

ge ich hin!“ Nachdem ich nur ein paar Flugstunden von Wien entfernt war, redete ich mir ein, dass ich im Notfall in den nächsten Flieger nachhause hüpfen kann.

*„Wenn die geringste Chance besteht, dass ich das Auslandssemester durchziehen kann, dann fliege ich hin!“*

(Anja Federschmid)

**Als du ankamst, welche Auflagen hattest du zu erfüllen und musstest du auch in Quarantäne?**

Ich musste 10 Tage in Heimquarantäne, weil ich in Amsterdam umgestiegen bin. Österreich war zu dem Zeitpunkt sogar noch auf der grünen Liste, sodass ich ursprünglich nicht in

Quarantäne gemusst hätte. Die Quarantäne war aber halb so tragisch. Ich durfte nämlich trotzdem wandern und spazieren gehen und sogar im Supermarkt einkaufen.

**Rückblickend betrachtet, wie hat die Uni auf die Pandemie reagiert? Welche Maßnahmen zur Eindämmung des Virus hat es gegeben?**

Die University of Bergen hatte die Situation von Anfang an super unter Kontrolle. Es wurden eigene Leute angestellt, die in der Mensa und im Ungebäude geachtet haben, dass der Mindestabstand von 1m eingehalten wird und man sich vor Betreten jedes Raumes die Hände desinfiziert. In den Hörsälen war jede zweite Reihe abgesperrt und jeder zweite Platz unbenutzbar. In jeder Reihe befanden sich Papier und Desinfektionssprays. Die Plätze in der Bibliothek wurden drastisch reduziert. Ab September hatte man nurmehr zu seinem eigenen

Unigebäude mittels Studiausweis Zutritt, das wurde auch kontrolliert. Das heißt, dass ich mit meiner Karte keine Tür vom Gebäude der Social Sciences öffnen konnte und umgekehrt. Die Uni hatte auch ein Informationssystem mittels SMS eingerichtet. Wir wurden sofort benachrichtigt, als lokale Restriktionen eingeführt wurden, weil es als Auslandsstudentin schon schwierig war die richtige Info auf Englisch zu erhalten. Die Verantwortlichen an der Uni waren auch sehr um die psychische Gesundheit der Studierenden bemüht. So wurden auch regelmäßig Mails mit Tipps&Tricks zum Ausgleich geschickt und sogar eine Plattform mit Infos gegen Vereinsamung ins Leben gerufen. Was herausstach war definitiv das Streamen und Aufzeichnen aller LVAs. Vom ersten Tag des Semesters an wurde ausnahmslos jede LVA sowohl gestreamt als auch aufgezeichnet, sodass man es sich auch jederzeit von zuhause aus ansehen konnte. Ich ging zwar immer in alle Vorlesungen, aber für diejenigen, die krank waren oder in Quarantäne, war es die beste Lösung. Daher gab es später, als auf Distance-Learning umgestellt wurde, auch keinerlei Probleme, da sowieso alles schon funktioniert hat. Die Abschlussklausuren wurden kurzerhand dann auch ins Homeoffice gelegt, weil man große Menschenansammlungen vermeiden wollte. Man hatte für jede Prüfung fünf Stunden Zeit und durfte alle Unterlagen verwenden. Leichter wurden die Anforderungen dadurch aber nicht. Ein weiterer positiver Punkt war, dass Coronatests im Gegensatz zu Österreich von Anfang an gratis waren und man bei dem kleinsten Anzeichen wie Halsweh oder Husten sofort kostenlos testen gehen konnte. Betonen möchte ich noch, dass die

Gastronomie, sowie der Einzelhandel zu jeder Zeit offen waren – auch als Unis und Schulen im Distance-Learning waren. Die einzigen Institutionen, die schließen mussten, waren Kultureinrichtungen wie Museen und Fitnessstudios!

*"Masken waren in Norwegen anfänglich noch eher fremd. Das habe ich nicht immer verstanden, weil in Österreich hieß es ja, dass Masken das effizienteste Mittel gegen Ansteckungen wären."*

(Anja Federschmid)

#### **Hättest du gewisse Dinge vielleicht anders gemacht?**

Das wichtigste war, jeden Platz, auf dem man saß, ausreichend zu desinfizieren. Masken waren in Norwegen anfänglich noch eher fremd. Das habe ich nicht immer verstanden, weil in Österreich hieß es ja, dass Masken das effizienteste Mittel gegen Ansteckungen wären und bei uns in Bergen nahm das niemand ernst. Mein Gefühl war, dass die Angst sich über Oberflächen anzustecken viel höher war, als über Aspiration. Im Oktober wurde dann erst begonnen ein freiwilliges Maskentragen zu bewerben, bevor es im Dezember dann zumindest in Öffis und öffentlichen Gebäuden Pflicht wurde.

#### **Eine Frage, die sich sicher viele Studierende stellen: Wie bist du vorgegangen, um neue Leute kennenzulernen?**

Zugegebenermaßen war das durch die Coronakrise sehr erschwert. Glücklicherweise habe ich im Studentenheim eine Einheit mit sieben ganz lieben Menschen geteilt, und so hatte ich einen guten Anschluss. Mit Studienkolleginnen in Kontakt zu treten war nicht so einfach, weil im Hörsaal schon ein großer Abstand eingehalten werden musste, es keine Introduction-Week oder Mentorings und auch keine Willkommensparties gab. Auch die Nationalitäten waren sehr eurozentriert, weil Norwegen keine Bürgerinnen und Bürger aus Nicht-EU Staaten zugelassen hat. Das hat aber möglicherweise auch dazu geführt sich mehr mit seinen Nachbarländern in Mitteleuropa zu beschäftigen und sich auch besser kennenzulernen (jetzt glaubt niemand mehr, dass wir den ganzen Tag in Dirndl und Lederhose auf der Alm jodeln und der Irrglaube wir sprächen nicht Deutsch ist auch behoben).

#### **Wenn du abschließend deine Austausch erfahrung mit 5 Wörtern beschreiben müsstest, welche wären es?**

Ein Traum ging in Erfüllung!



**Anja Federschmid**  
ÖH Jus Vorsitzende





UPPERMEDIA

# SPANNENDE STORIES

ZUM BEITRAG



IM GESPRÄCH MIT COMEDIAN UND  
SCHAUSPIELER MAXIMILIAN RATZENBÖCK



ZUR ANMELDUNG

JUGENDAKADEMIE



# NEUE SKILLS LERNEN

## WORKSHOPS MÄRZ/APRIL 2021



**Fotografie:** Linz - 16.4., 17.4., 15.5., 29.5.

**Smartphone als Kamera:** Linz - 24.4., 28.5.

**Video - Film & Schnitt:** Online - 26.3., 27.3.  
Linz - 8.5., 22.5.

**InDesign:** Linz - 4.5.,



**Illustrator:** Linz - 2.4.

**Photoshop:** Linz - 9.4., 10.4., 18.5.,

**Social Media:** Linz - 30.4.



**Rhetorik:** Linz: 3.4., 6.5.,

**Projektmanagement:** Online - 29.3., Steyr - 12.5.

**Argumentation & Diskussion:** Steyr - 6.4.  
Wels - 31.5.

**Self Management:** Ried/I. - 20.4.

**Small Talk is Money Talk:** Steyr - 22.4., Linz - 10.5.



**Der erste Eindruck zählt:** Online - 31.3., Vöcklabruck - 20.5.

**Bewerbungscoaching:** Vöcklabruck - 26.4.

**ALLE WORKSHOPS SIND KOSTENLOS**

## Mental Health & Corona

# Emotionen und ihre Berechtigung

**Lockdown eins, zwei und drei. Harter Lockdown, dann wieder Lockdown light. Den Sperren folgten Öffnungen und umgekehrt. Dieses ständige Hin- und Her zwischen Lockerung und verschärften Maßnahmen kann gar nicht spurlos an uns vorüber. Worauf soll man sich einstellen? Auf was soll man sich freuen, scheint doch alles in der Schwebe zu sein? Bringt es überhaupt etwas, sich auf Prüfungen vorzubereiten oder auch Veranstaltungen zu planen? Am Ende wartet dann vielleicht doch wieder nur herbe Enttäuschung. Diese Gedanken und Gefühle plagen wohl jeden Einzelnen, denn Corona und alles was dazu gehört ist der tägliche Begleiter von uns allen geworden. Es ist also mehr als gerechtfertigt, dass wir uns nicht immer gut fühlen.**

Der Umgang mit dieser – nun nicht mehr ganz so neuen Situation – könnte unterschiedlicher nicht sein. Während die einen nostalgisch, oft auch traurig in Erinnerungen schwelgen, malen andere eher schwarz. Allerdings gibt es auch jene, die gar aufzublühen scheinen und sich mit Home- Workouts und Back- oder Koch- Sessions überwiegend glücklich von Tag zu Tag hängeln.

Mit dieser Leere im Alltag, die vorher niemand in dieser Form kannte, geht eben jeder anders um. Wichtig ist hierbei, sich nicht minderwertig zu fühlen, wenn man im Gegensatz zu Freunden beispielsweise weniger Antrieb hat oder nicht täglich 100% gibt, denn die Verarbeitung einer Pandemie und das Zurechtfinden in dieser „neuen Normalität“ stellt für nicht wenige eine große Herausforderung dar.

„Wie geht's dir im Moment so?“ oder „Fällt dir schon die Decke auf den Kopf?“, sind wohl die Fragen, denen ein einfaches „Wie geht's dir?“ weichen musste. Ich denke, dass ich nicht die Einzige bin, die darauf oft mit „es geht schon“ antwortet, obwohl man sich vielleicht doch nicht so gut fühlt mit der Corona Situation und allem, was dazu gehört. Es ist okay, sich niedergeschlagen, müde oder einsam zu fühlen, denn damit seid ihr auch bei weitem nicht alleine. Laut Ergebnissen der Donau Uni Krems leiden durch Corona statt 4% aktuell etwa 20% der österreichischen Bevölkerung an depressiven Symptomen. Kein Wunder, unserer Psyche wird so einiges abverlangt!

Manchmal ertappe ich mich dabei das Gefühl zu haben, nicht genervt sein zu dürfen oder vor anderen zuzugeben, dass es Tage gibt, an denen mich die Maßnahmen, Beschränkungen und sonstiges mehr mitnehmen, als ich preisgeben würde. Wichtig ist

es sich klar zu machen, dass alle Gefühle ihre Berechtigung haben, denn das Leben von uns allen findet seit geraumer Zeit nur noch unter Einschränkungen statt. Es gibt in eurem Umfeld bestimmt Freunde, Familie oder Bekannte, die noch stärker durch die aktuelle Situation beeinträchtigt sind. Es ist also kaum verwunderlich, dass in unseren Köpfen Gedanken herumspuken, die uns einreden wollen, wir hätten kein Recht uns überfordert, gestresst, ausgelaugt oder traurig fühlen zu dürfen, nur weil es andere noch schwerer haben. Sich hier einzureden, es treffe einen nicht schlimm genug, um frustriert und niedergeschlagen zu sein ist zwar weit verbreitet, aber nicht richtig. Man darf sich fühlen, wie man sich eben fühlt. Manchmal kann man auch gar nicht genau beschreiben, was einem besonders zu schaffen macht. Manchmal will man es ganz einfach auch nicht beschreiben. Entweder, weil man Angst vor zurückweisen den Worten wie „Ach, so schlecht geht's dir doch gar nicht.“ hat oder es schwer fällt, sich seinen Freunden anzuvertrauen. Auch wenn es paradox klingt, ist es von Zeit zu Zeit einfacher sich vielleicht weniger engen Freunden, sondern eher Bekannten anzuvertrauen. Was ist mit Psychologen? Diese Möglichkeit steht für viele von Grund auf außer Frage. Wieso? „So schlecht geht es mir auch nicht. Andere haben es viel nötiger professionelle Hilfe anzunehmen.“ Doch: Es gibt keinen Grad an Traurigkeit oder kein Maß an Verzweiflung, das überschritten werden muss, um sich Hilfe suchen zu „dürfen“.

Für uns Studierende an der JKU stehen die Türen der Psychologischen Studienberatung auch in Zeiten von Covid-19 – wenn auch digital- offen. Das Angebot läuft im Moment telefonisch, per Mail oder über Video-Telefonie. Dass die Anliegen nicht

zwingend etwas mit dem Studium zu tun haben ist nicht weiter problematisch, Probleme jeder Art können zusammen besprochen werden. Vielleicht braucht es für den ein oder anderen eine Portion Mut und Überwindung, sich einen Termin auszumachen. Doch sich alles von der Seele sprechen zu können und gemeinsam an Lösungen zu arbeiten ist es wert, den Schritt zu wagen. Öffnungszeiten, Telefonnummer und E-Mail- Adresse findet ihr am Ende des Artikels!

Die Zeiten des Lockdowns zwei und drei waren wohl schwerer zu verdauen als jener zu Beginn der Pandemie. Die Tage wurden kürzer und kälter, das Wetter passte sich dem Unmut und der Müdigkeit der Bevölkerung an. Auch wenn uns Corona- Maßnahmen wie die FFP- 2 Maske und der Babyelefant noch eine Weile begleiten werden, weicht der Teufelskreis der lethargischen Stimmung schön langsam den ersten warmen Sonnenstrahlen, die wieder Hoffnung geben.



Sophie Olivier

ÖH-Courier-Redaktion



### Information



#### Für einen Erstkontakt:

Telefon: 0732/2468-7930  
E-Mail: psychol.studber[at]jku.at  
Öffnungszeiten:  
Mo – Fr: 07:30 – 15:30 Uhr  
Fr: 07:30 – 13:30 Uhr

**Auch während der Ferien!**



news




**Sebastian Riemer**

ÖH Jus

**Anja Federschmid**

ÖH Jus Vorsitzende

**Vanessa Fuchs**

stv. ÖH-Vorsitzende

**Mario Hofer**

ÖH Vorsitzender

ÖH Jus

# Das erwartet dich dieses Semester von deiner ÖH JUS!

Das neue Semester nimmt schon wieder an Fahrt auf. Als ÖH JUS starten wir motiviert ins Sommersemester und haben uns schon wieder viele neue Ideen und Projekte für dich überlegt!

## ÖH JUS Lex Compact – deine Gesetzessammlung für den 1. Abschnitt!

Du wirst es bald bemerken: Jus studieren kann aufgrund der vielen Bücher teuer sein und man benötigt eine Menge Gesetzestexte. Als ÖH JUS haben wir uns daher ein ganz neues Projekt einfallen lassen: das ÖH JUS Lex Compact!

Das ist ein brandneuer **Gesetzestext für Privatrecht und Strafrecht**, den du kostengünstig im ÖH Shop am Campus erwerben kannst. Komm vorbei und hol' dir alle Gesetze, die du für den 1. Abschnitt in Privatrecht und Strafrecht brauchst, in einer Gesetzessammlung. Diese ist auch **mit den zuständigen Professoren abgesprochen**, enthält also alles, was geprüft wird!

## Law Talks

Die Praxis kommt dir im Studium zu kurz? Das ist ab jetzt kein Problem mehr, denn als ÖH JUS widmen wir uns diesem Semester verstärkt der Verschränkung zwischen Uni und dem Leben nach dem Magister-Titel. Dazu wird es unsere brandneuen ÖH JUS Law Talks zu praxisrelevanten Themen und Berufsfeldern geben!

Am **22. März** findet auch schon der erste Termin zum Thema Anwalterei statt. Am **13. April** folgt ein Gespräch mit Personen aus dem Bereich Rich-

teramt und den Schluss bildet am **6. Mai** eine Diskussion abseits der klassischen kernjuristischen Berufe. Alle weiteren Infos dazu folgen auf unseren Social Media Kanälen und per Mail.

## How to Gerichtspraxis

Du wolltest schon immer einmal wissen was man eigentlich bei der Gerichtspraxis macht? Dann bist du bei dieser Veranstaltung genau richtig! Am **24. März um 17:00** sprechen spannende Gäste mit uns über die Voraussetzungen, Aufgaben und Tätigkeiten bei der Gerichtspraxis. Die Veranstaltung wird voraussichtlich digital stattfinden, den Zoomlink findest du rechtzeitig in der Facebook-Veranstaltung.

## Podiumsdiskussion: Nach der Entscheidung des VfGH

Im Wintersemester fand unsere Podiumsdiskussion „Sterbehilfe: Mord oder Menschenrecht“ mit über 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt. Der VfGH hat nun darüber entschieden. Doch was heißt das für uns? In welche Richtung wird sich die Thematik entwickeln? Wo liegen die juristischen Knackpunkte?

Darüber werden am **21. April um 19:00** einige hochinteressante Gäste diskutieren. Die Veranstaltung wird voraussichtlich digital stattfinden, den Zoomlink findest du rechtzeitig

in der Facebook-Veranstaltung.

## ÖH JUS Hausbib

Bares Geld sparen ist dank deiner ÖH JUS jetzt möglich! Als brandneuen Service haben wir im letzten Semester unsere nagelneue Hausbib auf die Beine gestellt. Wie funktioniert's? Zuerst online unter <https://www.oeh.jku.at/%C3%B6h-jus-hausbib> nachschauen, welche Bücher wir bei uns im Sortiment haben. Dann ein E-Mail an [gernot.brezina@oeh.jku.at](mailto:gernot.brezina@oeh.jku.at) mit deinem gewünschten Buch senden. Mit Gernot vereinbarst du dann einen Abholtermin und voila! – kannst du das gewünschte Exemplar 3 Wochen lang ausleihen.


**Miriam Scheichelbauer**

ÖH Jus



## Information



### ÖH Jus Sprechstunden

MO &amp; MI: 10:00 bis 12:00 Uhr!

DI &amp; DO: 17:00 bis 18:00 Uhr

Telefon: 0732/2468-5969 (während den Sprechstunden)

 E-Mail: [jus@oeh.jku.at](mailto:jus@oeh.jku.at)

### Du möchtest Teil unseres ÖH Jus Teams werden?

Dann melde dich direkt bei Anja Federschmid ([anja.federschmid@oeh.jku.at](mailto:anja.federschmid@oeh.jku.at)) oder Vanessa Fuchs ([vanessa.fuchs@oeh.jku.at](mailto:vanessa.fuchs@oeh.jku.at)).

# Multimedia Jus

## Die einzigartige Form des Jus-Studiums

Das Multimedia Jus Studium ist in ganz Österreich in seiner Form einzigartig und besonders. Als Student genießt du zahlreiche Vorteile des multimedialen Studierens und wir als ÖH JUS – deine gesetzlich legitimierte Interessenvertretung – begleiten dich auf deinem Weg durchs Studium.



### Wer wir sind

ÖH JUS – was ist das eigentlich? Wir sind deine gesetzlich gewählte und somit einzig legitimierte Interessenvertretung. Unsere Hauptaufgabe ist deine Vertretung vor der Uni, also vor dem Rektorat, dem Dekanat und einzelnen Lehrenden. Wir setzen uns aktiv für deine Anliegen, Probleme und Beschwerden ein. Außerdem versuchen wir mit hilfreichen Veranstaltungen den Studienalltag aufzupeppen. Darunter fallen zum Beispiel unsere zahlreichen Infoveranstaltungen wie die **ÖH JUS SchwerpunkteVA**, das **ÖH JUS How to 2. StA** oder das **ÖH JUS Semester Kick-Off fürs 1. Semester**. Exkursionen und Podiumsdiskussionen runden das abwechslungsreiche Angebot ab.

Die dritte große Aufgabe der ÖH JUS ist der Service. Wir bieten nicht nur Sprechstunden an, sondern versenden auch unseren ÖH JUS Kommentar jedes Semester an alle Haushalte in Österreich. Den Kommentar kannst du übrigens auch online auf unserer Homepage abrufen! Weitere Services sind die ÖH JUS Hausbib, sowie der Plagiatscheck oder unser neues Lex compact.

### Aufbau des MM Studiums

Im Grunde genommen ist das MM-Studium ident mit dem Präsenzstudium. Auch du studierst am Juridicum der JKU. Allerdings genießt du zahlreiche Vorteile:

1. Weltweit studieren
2. Freie Zeiteinteilung
3. Moodle-Tests auf CD für optimale Vorbereitung
4. Alle Lehrbücher kompakt gesammelt in den Koffern

### Medienkoffer

Insgesamt gibt es für das gesamte Studium drei Teilsätze zu erwerben: ein Teilsatz für den ersten Studienabschnitt sowie ein öffentlich-rechtliches

und ein privatrechtliches Teilsatz für den zweiten Studienabschnitt.

Das **Set des 1. Studienabschnittes** umfasst die Medienkoffer Privatrecht I, Öffentliches Recht I, Rechtsgeschichte, Römisches Recht, Strafrecht I sowie den USB-Dongle 1.1.

**Teilsatz I** umfasst die Medienkoffer Bürgerliches Recht, Arbeits- und Sozialrecht, Unternehmensrecht und Zivilgerichtliches Verfahrensrecht sowie den USB-Dongle 2.1.

**Lernunterlage Grundzüge der Rechtsphilosophie** – Der Preis für diese Lernunterlage beträgt EUR 24,- inkl. 10% USt. (Stand Februar 2020). Diese Lernunterlage ist bei Bezug von Teilsatz I zu übernehmen.

**Teilsatz II** umfasst die Medienkoffer Verfassungsrecht/Verwaltungsrecht, Public International Law/Europarecht, Steuerrecht und Strafrecht sowie den USB-Dongle 2.2.

**Lernunterlage Grundlagen Wirtschaftswissenschaften** – Die erfolgreiche Absolvierung dieser LVA ist Voraussetzung für die FP Unternehmensrecht als auch die FP Steuerrecht. Diese Lernunterlage ist bei Bezug von Teilsatz II zu übernehmen.

**Lernunterlage Legal Gender Studies und Antidiskriminierungsrecht** – Man kann sich aussuchen, ob man diesen Koffer zu Teilsatz I oder II übernehmen möchte.

Die Medienkoffer sind erhältlich:

- im Rahmen des Multimedia-Diplomstudiums der Rechtswissenschaften in der jeweiligen Präsenzphase am Beginn jedes Semesters
- österreichweit in Kooperation mit der MANZ'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung GmbH im gesamten Buchhandel

- seit März 2020 am Campus der JKU Linz in der Thalia-Filiale
- jederzeit bei der Johannes Kepler Universität Linz Multimediale Studienmaterialien GmbH

### Musterstudienplan

Einen Musterstudienplan für den ideal Studienverlauf findest du in unserem ÖH JUS Kommentar. Je nachdem mit welchem Fach du beginnen möchtest, gibt es 3 verschiedene Varianten, wie du am schnellsten ans Ziel kommst. Für individuelle Studienplanung schreib uns einfach unter [jus@oeh.jku.at](mailto:jus@oeh.jku.at).

Noch Fragen? Dann melde dich einfach bei uns und wir helfen dir gerne weiter.

PS. Kennst du schon unsere MM Broschüre? Darin findest du alle Infos und Tipps zum MM-Studium. Abzurufen auf unserer Homepage.

### Information



#### Sprechstunden [Zoom]

MO & MI: 10:00 bis 12:00 Uhr!  
DI & DO: 17:00 bis 18:00 Uhr  
Telefon: 0732/2468-5969 (während den Sprechstunden)

#### Du möchtest Teil unseres ÖH Jus Teams werden?

Dann melde dich direkt bei Anja Federschmid ([anja.federschmid@oeh.jku.at](mailto:anja.federschmid@oeh.jku.at)) oder Vanessa Fuchs ([vanessa.fuchs@oeh.jku.at](mailto:vanessa.fuchs@oeh.jku.at)).

#### E-Mail

[jus@oeh.jku.at](mailto:jus@oeh.jku.at)

#### Instagram

[oeh\\_jus](https://www.instagram.com/oeh_jus)

#### Facebook

ÖH JUS JKU



**Maximilian Mauhart**

ÖH WiJus

**Anja Federschmid**

ÖH WiJus

**Nadine Kaiser**

ÖH WiJus

**Tobias Leitner**

ÖH WiJus

ÖH WiJus

# Mehr Praxis im Studium mit der ÖH WiJus!



**Klara Lobmayr**

ÖH WiJus



Die ÖH WiJus ist als Studienvertretung für dein Bachelorstudium Wirtschaftsrecht im Einsatz. Wir setzen uns für dich ein, damit du mehr Praxis in deinen Studienalltag bekommst. Daher halten wir für dich Veranstaltungen mit einigen Unternehmen ab. Außerdem bieten wir dir einen persönlichen Beratungsservice an, um dir ein effizientes Studium zu ermöglichen. Darüber hinaus wirst du über unsere Broschüren das ÖH WiJus defacto und die ÖH WiJus Anerkennungsübersicht wichtige Informationen über dein Studium erfahren.

## Veranstaltungen

Wir haben bereits im Februar die Kick-off-Veranstaltung practice4taxlaw mit der Steuerberatungskanzlei Leitner-Leitner abgehalten. Da wurde euch das Unternehmen vorgestellt und mögliche Praktika im Sommer. In Kooperation mit LeitnerLeitner und anderen Unternehmen wollen wir für dich mehr Praxis ins Studium bringen. Es sind noch einige weitere Veranstaltungen geplant, damit du verschiedene Unternehmen kennenlernen kannst und sie dich! Außerdem ist am 14. April um 19:00 Uhr unser erstes ÖH WiJus "How to Bachelorarbeit" geplant. Wenn du vor hast, in den nächsten Semestern deine Abschlussarbeit zu schreiben, lohnt es sich auf jeden Fall für einige Tipps vorbeizuschauen!

## Beratungsservice

Du hast Fragen bezüglich den Voraussetzungen, den Prüfungen oder dem Studienplan? Dann kannst du dich an unsere Mitglieder wenden. Die Mitglieder der ÖH WiJus bestehen aus höher-semestrigen Studierenden, welche dir bei deinen Fragen in Sprechstunden gerne weiterhelfen. Sodass du während des Semesters die Möglichkeit hast, dich von erfahrenen Studierenden ordentlich beraten zu lassen. Wir sind dieses Sommersemester von Montag bis Donnerstag für dich über Zoom da. Den Link findest du auf der ÖH-Homepage unter dem Abschnitt Wirtschaftsrecht. Du kannst dich aber auch über schriftliche Anfragen bei uns melden. Schreib uns eine Mail oder Nachricht über Social Media. Dann helfen wir dir bei deinem Problem oder deiner Frage bezüglich des Studiums weiter.

## Broschüren

Die wichtigste Broschüre für dein Studium Wirtschafts-

recht ist das ÖH WiJus defacto. Darin findest du alle wichtigen Auskünfte rund um dein Studium. Es werden dir einführnde Informationen, Musterstudienpläne bis hin zu vertiefende Erklärungen über Kurse aufgezeigt. Zur Veranschaulichung der potenziell anrechenbaren Kurse gibt es auch eine ÖH WiJus Anerkennungsübersicht. Damit weißt du, welche Kurse du dir vom Diplomstudium Rechtswissenschaften oder Bachelorstudium Wirtschaftswissenschaften auf dein Studium anerkennen lassen kannst. Es sind insbesondere die äquivalenten und anerkennbaren neuen WiWi-Kurse den alten WiWi-Kursen gegenübergestellt. Du findest beide Broschüren auf der ÖH-Homepage unter dem Abschnitt Wirtschaftsrecht.

## Information

### Zoom-Sprechstunden

Montag und Mittwoch: Von 10:00–12:00 Uhr

Dienstag und Donnerstag: Von 16:00 – 17:00 Uhr

### Kontakt

Email: [wijus@oeh.jku.at](mailto:wijus@oeh.jku.at)

Facebook: ÖH WiJus JKU

Instagram: [oeh\\_jus](https://www.instagram.com/oeh_jus)

### Webseite:

<https://www.oeh.jku.at/abschnitte/wirtschaftsrecht>

### Werde Teil unseres Teams!

Du willst bei uns mitwirken? Melde dich bei unserer Vorsitzenden Anja Federschmid unter [anja.federschmid@oeh.jku.at](mailto:anja.federschmid@oeh.jku.at).



**Markus Eisl**

ÖH WiWi

**Tobias Primetzhofer**

ÖH WiWi

**Valentina Pernsteiner**

ÖH WiWi

**Claudia Casagrande**

ÖH WiWi

**Michael Steinmayr**

ÖH WiWi



## ÖH WiWi Dein Veranstaltungskalender

**Trotz anhaltender Pandemie können wir auf ein spannendes vergangenes Wintersemester zurückblicken und voller Tatendrang in das neue Semester starten.**

Als ÖH WiWi war es uns ein besonderes Anliegen, euch Studierenden weiterhin mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. So waren wir nicht nur mit unseren regulären Sprechstunden für euch da, sondern versuchten uns auch an einem neuen Format, dem „Instagram Live Q&A“, wo ihr uns live Fragen stellen konntet. Weiters durften wir spannende Veranstaltungen für euch organisieren.

### ÖH WIWI Schwerpunktveranstaltung

Für all jene, die kurz vor ihrer Schwerpunktwahl standen, oder sich am Beginn ihres Studiums bereits über ihre Möglichkeiten informieren wollten, durften wir als ÖH WIWI am 11. und 12. Februar eine Schwerpunktveranstaltung organisieren. Tipp für all jene, die leider verhindert waren: auf

Instagram und Facebook findet ihr die Aufzeichnungen zu den einzelnen Schwerpunkten!

### Escape the Zoom

Da auch der Spaß bei uns als ÖH WIWI nicht zu kurz kommen darf, haben wir gemeinsam mit der ÖH WIPÄD ein Escape the Zoom organisiert. Hier konntet ihr durch Teamarbeit euer Wissen den anderen Teams gegenüber unter Beweis stellen. Es freut uns, dass so viele Studierende bei der Veranstaltung dabei waren!

### ÖH WIWI Auslandsveranstaltung

Viele Studierende haben den Wunsch, einmal während des Studiums ins Ausland zu gehen, wissen aber nicht über die unterschiedlichen Möglichkeiten Bescheid. Damit dir deine Ent-

scheidung leichter fällt, haben wir die Auslandsveranstaltung via Zoom organisiert, bei der Studierende über ihre Zeit im Ausland berichteten. Du spielst mit dem Gedanken, ins Ausland zu gehen und würdest dir die Veranstaltung gerne ansehen? Du findest den Link dazu auf unserer Homepage.

### Master-Day uvm.

Das neue Semester hat begonnen und auch dieses Semester wollen wir euch wieder spannende Talks rund um das Thema Wirtschaft ermöglichen. Damit ihr immer am Laufenden seid und keine Veranstaltung verpasst, folgt uns auf unserem Instagram-Kanal [oeh\_wiwi\_wipaed] oder auf Facebook [ÖH WIWI]. Bei Fragen könnt ihr uns gerne jederzeit per Mail, unseren Kanälen oder auch bei unseren Sprechstunden kontaktieren.



## ÖH WiPäd

# Sorglos durchs Studium mit deiner ÖH WiPäd

**Wir haben die Antworten! Herzlich Willkommen im Sommersemester 2021 an der JKU! Wir, die ÖH WiPäd sind deine gesetzliche Interessensvertretung, wenn es um das Studium geht. Wenn du Fragen zu diversen Kursen hast, Probleme im Studium auftreten oder du dich über die ÖH informieren möchtest, dann bist du bei uns genau richtig!**

Wir freuen uns, dich als WiPäd-Ersti begrüßen zu dürfen. Wir blicken nach zwei turbulenten Corona Semestern mit Zuversicht in die Zukunft und freuen uns, dass du dich für das Wirtschaftspädagogikstudium an der JKU entschieden hast. Wenn Fragen auftreten kannst du uns natürlich jederzeit kontaktieren. Schreibe uns eine Mail an [wipaed@oeh.jku.at](mailto:wipaed@oeh.jku.at) oder kontaktiere uns auf unseren Social Media Kanälen. Neben unserer alltäglichen Studienvertretungsarbeit wie zum Beispiel den Sprechstunden oder unseren Beratungsangeboten steht bei uns der Spaß im Fokus. Im kom-

menden Semester bieten wir wieder ein studienspezifisches Mentoring Programm an. Hierbei sollst du dich mit anderen WiPädlerinnen und WiPädlern vernetzen können, dich über die STEOPs austauschen und Freundschaften knüpfen können. Falls du noch nicht im Mentoring Programm bist, melde dich einfach bei uns.

Auch dieses Semester werden wir euch mit der ein oder anderen Veranstaltung den Studienalltag abwechslungsreicher gestalten. Neben unseren Podiumsdiskussionen veranstalten wir auch immer wieder

weitere spannende Events. Genauere Infos dazu erhältst du auf unserer Instagramseite [@oeh\\_wiwi\\_wipaed](https://www.instagram.com/oeh_wiwi_wipaed) oder auf Facebook [@ÖH WiPäd](https://www.facebook.com/OEH.WiPaed). Auch per Mail halten wir dich laufend up to date.

Das gesamte ÖH WiPäd Team freut sich, mit dir gemeinsam in das Sommersemester 2021 zu starten. Gerade in Zeiten wie diesen ist es uns besonders wichtig, dir mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, und dich bei deinen Anliegen, Problemen und Fragen zu unterstützen. Wir freuen uns schon auf die kommende Zeit!



**Jana Huber**  
ÖH WiPäd



ÖH SozWi

# Deine ÖH Sozialwirtschaft stellt sich vor!

**Als ÖH Sozialwirtschaft bemühen wir uns täglich die Interessen der Studierenden auch in dieser schwierigen Zeit optimal zu vertreten.**

Unsere Arbeit gestaltet sich in Form von Online-Events, Video-Calls mit Professorinnen und Professoren, aber auch durch Online Beratungen mit Studierenden. Wir veranstalten regelmäßige Online-Stammtische und Absolvent\_innentalks. Wir arbeiten aktiv bei der Gestaltung der Curricula mit und setzen uns für Verbesserungen in deinem Studium ein.

Alle Veranstaltungen finden, Corona

geschuldet, online statt. Dennoch blicken wir zuversichtlich in eine bessere Zukunft und freuen uns schon wieder auf tolle Gespräche mit dir bei einem erfrischenden Getränk.

Unsere Arbeit funktioniert am besten, wenn wir im Kontakt mit allen anderen Sozialwirtschafts-Studierenden stehen. Deshalb freuen wir uns besonders über deine Anliegen und Anregungen, außerdem beantworten

wir dir gerne deine Fragen zum Studium. Schreib uns einfach eine Mail an [sozwi@oeh.jku.at](mailto:sozwi@oeh.jku.at) oder kontaktiere uns via Facebook unter <https://www.facebook.com/oehsozialwirtschaft/>. Auch Online-Beratungen per Zoom sind mit Voranmeldung (per Mail) möglich.

Wir wünschen euch einen schönen Semesterstart und freuen uns schon auf das nächste Beisammen sein mit dir!



## Maximilian Niedermayr; ÖH SOZWI – Vorsitzender

Gemeinsam mit einem wunderbaren Team leiste ich Vertretungsarbeit im Studiengang Sozialwirtschaft. Meine Tätigkeit beinhaltet die Beantwortung aller Fragen rund ums Studium, Vermittlung zwischen Studierenden und Lehrenden, sowie das Mitwirken bei der Gestaltung des Curriculums, als auch das Vernetzen der Studierenden. Wenn du auch Lust auf Vertretungsarbeit hast und Teil unseres Teams werden möchtest, dann schreib mir unter: [maximilian.niedermayr@oeh.jku.at](mailto:maximilian.niedermayr@oeh.jku.at)



## Mäggi Staufner; Beratung, Layout und Social Media

Hallo, mein Name ist Mäggi Staufner. Ich unterstütze die ÖH SozWi als Studierendenvertreterin. Meine Aufgabenbereiche in unserem Team liegen bei der Betreuung unserer Social-Media-Kanäle und der Beratung und Unterstützung von Mitstudent\_innen. Gerade der Austausch mit anderen Sozialwirt\_innen macht mir in der ÖH besonders Spaß.



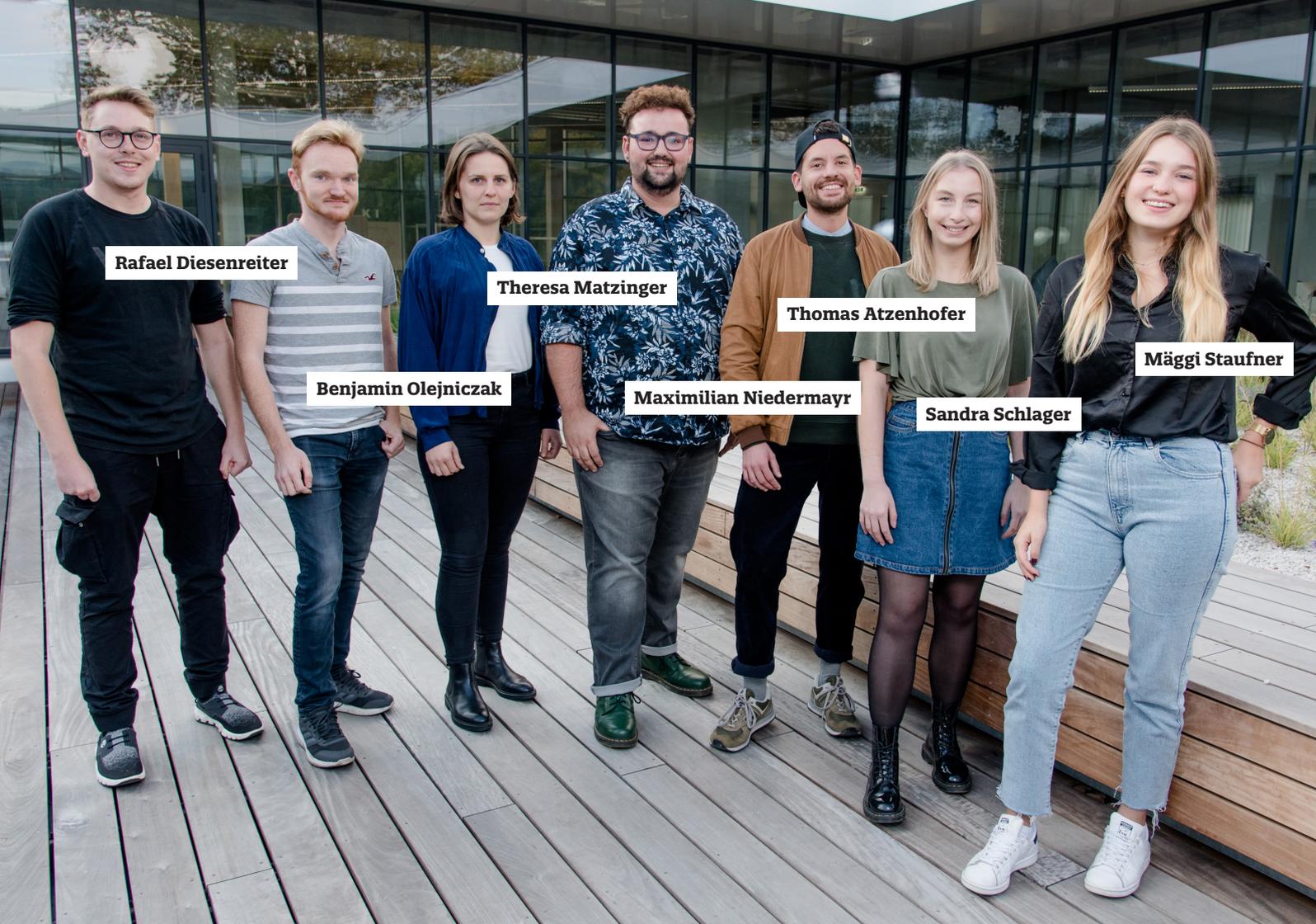
## Rafael Diesenreiter; Beratung und Organisation

Ich studiere im 6. Semester Sozialwirtschaft und bin in der Studienvertretung tätig. Hier kümmere ich mich um eure Anfragen und stehe euch für Beratungen zur Verfügung. Weiters organisieren wir viele Events wie zum Beispiel den Absolvent\_innentalk, wo wir versuchen euch verschiedene Einblicke in die Arbeitswelt von ehemaligen Sozialwirtschafts Student\_innen zu geben. In der ÖH kannst du nicht nur anderen Studierenden helfen, sondern profitierst auch du selbst im Studium durch die Gemeinschaft und die vielen neuen Freundschaften.



## Benjamin Olejniczak, Beratung und Layout

Ich bin seit eineinhalb Jahren ehrenamtlich bei der ÖH Sozialwirtschaft und dabei speziell für Design und Onlinearbeit zuständig, wo ich die Erfahrung aus meiner Selbstständigkeit gut einsetzen kann. Ich bin beigetreten, weil ich glaube, dass es wichtig ist einen Gegenpol zur Uniführung zu haben, welcher sich besonders um die Interessen der Student\_innen sorgt, egal wie die Umstände gerade sind.



Rafael Diesenreiter

Theresa Matzinger

Thomas Atzenhofer

Mäggi Staufner

Benjamin Olejniczak

Maximilian Niedermayr

Sandra Schlager

# WISCH & SNACK



MIT DER **APP** SCHNELL  
UND UNKOMPLIZIERT  
ZUR LIEBLINGS-JAUSE:

Snack  
away



- 1 App downloaden
- 2 Weckerl zusammenstellen
- 3 Snack & Getränk auswählen
- 4 im Markt abholen

Unsere aktuellen **ÖFFNUNGSZEITEN**:  
MO - FR: 7.30 - 18.30 Uhr

**SPAR** 

**AM CAMPUS  
DER JKU**

JOHANNES KEPLER  
UNIVERSITÄT LINZ

ÖH Med

# Das Mediziner-ABC deiner ÖH Med


 Maximilian Baumann

ÖH Med



**Als ÖH Medizin sind wir deine ersten Ansprechpartner rund um's Medizinstudium. Bei uns findest du alle wichtigen Infos rund um dein Studium und hilfreiche Tipps & Tricks!**

## Anwesenheiten

In den Vorlesungen besteht grundsätzlich keine Anwesenheitspflicht. In den Pflichtpraktika sowie in den Gesprächs- bzw. Untersuchungskursen ist 100% Anwesenheit zu erreichen. Vergesst nicht, euch am Anfang des Kurses mit eurem Studentenausweis oder mit der myJKU App am Schalter neben der Eingangstür anzumelden. Passiert euch das doch einmal, kontaktiert ihr am besten sofort den/die Lehrveranstaltungsleiter\_in und das ZML.

**Wichtig:** Meldet euch in der richtigen Gruppe an, wenn mehrere Gruppen gemeinsam in einem Raum das Praktikum haben. Eure Gruppe könnt ihr an der Kursnummer in Moodle nachsehen.

## Ersatzleistungen

Versäumt man mal einen Termin, so muss eine Ersatzleistung erbracht werden, welche im Ermessen des jeweiligen Kursleiters liegt. Bei einer Ersatzleistung kann es sich um eine Ausarbeitung, eine Wissensüberprüfung oder ein paar Stunden im Krankenhaus handeln.

## Famulatur

Im gesamten Studium sind **12 Wochen Pflichtfamulatur** zu absolvieren, davon 4 Wochen im Bachelor. Zu beachten ist, dass man die Famulatur innerhalb eines Jahres vom Prüfungs- und Anerkennungsservice anerkennen lassen muss, da sie sonst verfällt.

## JKU Moodle

Im Moodle der JKU findet ihr die Vorlesungsunterlagen. Außerdem solltet ihr das Schwarze Brett regelmäßig aufrufen um über Neuigkeiten informiert zu sein.

miert zu sein.

## Kurstausch

Wenn für dich gar keine Möglichkeit besteht, einen Kurs mit Anwesenheitspflicht zu besuchen, solltest du dich mit dem/der Veranstaltungsleiter\_in in Verbindung setzen. Entweder kann man mit ihm/ihr dann gleich vorab vereinbaren eine Ersatzleistung zu erbringen oder du versucht den Termin zu tauschen. Dazu brauchst du das Einverständnis der Kursleiter des eigentlichen Termins und des gewünschten alternativen Termins (falls nicht der selbe). Eventuell brauchst du auch einen Tauschpartner. Danach musst du unbedingt das ZML über den Tausch informieren.

## Impfungen

### Influenza

Das KUK bietet den Med-Studierenden die Möglichkeit zur Grippeimpfung an. Wie alle Bediensteten können die Studierenden ohne Voranmeldung montags bis donnerstags von 11:00 – 12:30 in die Arbeitsmedizin zur kostenlosen Grippeimpfung kommen.

### Hepatitis B Titer Bestimmung

Bei der Aids-Hilfe OÖ kann man um 10 € seinen Hepatitis B Titer bestimmen lassen. Weiters kann man sich umfangreich zum Thema Geschlechtskrankheiten beraten und testen lassen zu günstigen Preisen.

### Hepatitis B für Risikogruppen

Medizinstudierende fallen in die Risikogruppe der AUVA für die die Hepatitis B Impfung kostenlos angeboten wird. Dazu muss man eine Inskriptionsbestätigung an die AUVA schicken

[HUB-Verrechnung@auva.at] und die Adresse [s]eines Hausarztes angeben, damit dieser den Impfstoff erhält [muss gekühlt werden].

## Übertritt Bachelor – Master

Wenn du den Bachelor erfolgreich absolviert hast, musst du offiziell vom Bachelor in den Master übertreten. Dazu ist das Prüfungsraster für Humanmedizin handschriftlich auszufüllen. Das Raster, sowie auch die Ausfüllhilfe findest du im KUSSS unter „Ausfüllhilfe Prüfungsraster“. Danach muss das ausgefüllte Raster im Prüfungs- und Anerkennungsservice abgegeben werden.

## Tipp



Achte darauf, dass du dich bald genug anmeldest, wenn du famulieren möchtest. Besonders bei begehrten Famulaturplätzen am besten schon im Oktober.

## Information



### Aids-Hilfe OÖ

Öffnungszeiten:  
Mo 14:00 – 17:00,  
Mi 16:00 – 19:00,  
Do 11:00 – 14:00;  
ohne Voranmeldung

Adresse:  
Blütenstraße 15/2, 4040 Linz

Weitere Infos unter <https://www.aidshilfe-ooe.at/hiv-aids/hiv-test/>

# WASCHECHTE PERSPEKTIVEN!

We really care for experts.

***Fabasoft***<sup>®</sup>

Jetzt  
bewerben!





## ÖH Sozialreferat Anlaufstelle bei sozialen Fragen!

**Wir sind deine Ansprechpartner wenn´s um Fragen zur finanziellen Unterstützung deines Studiums geht!**

Während deiner Studienzeit an der JKU werden immer wieder Fragen bezüglich Beihilfen, Versicherungen und oder der Mobilität auftreten. Wir, das Team des Sozialreferats der ÖH JKU sind dafür deine Ansprechpartner. Wir informieren dich über die Kriterien für die Studien- und Familienbeihilfe, zeigen dir Möglichkeiten der verschiedenen Versicherungen auf und beraten dich bezüglich der Verkehrsmittelwahl. Bei neuen Lebenssituationen sind wir für dich da und helfen dir weiter! Im Folgenden erhältst du einen kurzen Überblick der wichtigsten Unterstützungen.

### Die Studienbeihilfe

Die Studienbeihilfe soll jenen Teil der Studienkosten abdecken, die unterhaltspflichtige Eltern aufgrund ihrer Einkommenssituation nicht tragen können. Die genauen Infos bezüglich der rechtlichen Bestimmungen findest du im Studienförderungsgesetz (StudFG 1992). Online unter [www.stipendium.at](http://www.stipendium.at) kannst du von zu Hause aus mit der Handysignatur ganz einfach die Studienbeihilfe beantragen. Die Antragsfrist dafür endet am 15. Mai 2021.

### ÖH JKU Sozialfonds

Für Studierende ist es möglich, eine Unterstützung aus dem ÖH JKU Sozialfonds zu beantragen. Es muss einerseits eine soziale Bedürftigkeit im Sinne der Sozialfondsrichtlinien der ÖH JKU Linz vorliegen und andererseits ein Nachweis eines ernsthaften und zielstrebigem Studiums erfolgen.

Ein ernsthaftes und zielstrebiges Studium ist erfüllt, wenn:

- Bei ordentlichen Studierenden im 2. Semester mindestens 8 ECTS-Punkte bzw. 4 SWSt. pro Semester erfolgen oder ab dem 2. Semester mindestens 16 ECTS-Punkte beziehungsweise 8 SWSt. pro Studienjahr absolviert werden.
- Bei außerordentlichen Studierenden im 2. Semester mindestens 6 ECTS-Punkte bzw. 3 SWSt. pro Semester erfolgen oder ab dem 2. Semester mindestens 12 ECTS-Punkte beziehungsweise 6 SWSt. pro Studienjahr absolviert werden.

Die Antragsfrist der ÖH JKU Sozialfonds endet am 15. Mai 2021. Die Unterstützung kann ein Mal pro Semester ange-sucht werden und während deiner Studienzeit insgesamt drei Mal. Das Antragsformular dazu findest du auf der ÖH JKU Homepage.

### ÖH Studiengebührenbeitragssozialfonds

Studienbeitragspflichtige Studierende der JKU, die im aktuellen Semester aufgrund ihrer sozialen Bedürftigkeit eine Unterstützung aus dem ÖH JKU Sozialfonds bzw. dem Bundes-ÖH Sozialfonds erhalten haben, können im Sozialreferat der ÖH JKU Linz um eine Unterstützung aus dem Studienbeitragssozialfonds ansuchen. Während der gesamten Studienzeit kann drei Mal eine Unterstützung aus dem ÖH Studienbeitragssozialfonds gewährt werden.

Für die Beantragung müssen folgende Kriterien erfüllt werden:

- Es muss ein ordentliches oder außerordentliches Studium an der Johannes-Kepler-Universität Linz erfolgen.
- Es gilt die Studiengebührenbeitragspflicht.
- Die soziale Bedürftigkeit nach den Richtlinien des ÖH JKU Sozialfonds oder dem Bundes-ÖH Sozialfonds wird erfüllt.
- Es erfolgt ein Nachweis eines ernsthaften und zielstrebigem Studiums.

Die Antragsfrist endet am 15. Mai 2021. Die finanziellen Mittel für den ÖH Studienbeitragssozialfonds werden von der JKU zur Verfügung gestellt. Hier möchten wir als ÖH JKU ein großes Danke aussprechen.

Wenn es die aktuelle Situation zulässt, erhältst du persönlich von uns weitere Infos im Sozialreferat. Wir sind jederzeit für dich per Mail erreichbar. Schreib uns einfach unter [sozialreferat@oeh.jku.at](mailto:sozialreferat@oeh.jku.at). Änderungen werden auf unserer Homepage ([www.oeh.jku.at/sozialreferat](http://www.oeh.jku.at/sozialreferat)) bekannt gegeben.

### Information

ÖH Sozialreferat an der JKU Linz

Altenberger Straße 69  
4040 Linz

Telefon: +43(0)732-2468-5972

E-Mail: [sozialreferat@oeh.jku.at](mailto:sozialreferat@oeh.jku.at)

Website: [www.oeh.jku.at/sozialreferat](http://www.oeh.jku.at/sozialreferat)



ÖH Shop

# Deine Anlaufstelle für Bücher & Skripten!

Gerade zu Studienbeginn aber auch vor der Prüfungszeit sind preiswerte Lehrbücher und Skripten für jeden Studierenden wohl absolut überlebenswichtig. Im ÖH Shop bekommst du die essentiellsten Bücher für dein Studium zu Hörscheinpreisen. Zudem sind viele Skripten, die für Kurse benötigt werden, ausschließlich bei uns erhältlich!

## JUS

Gerade im Jus Studium sind die Preise für Bücher oft sehr kostspielig, im ÖH Shop erhältst du die Bücher zum Hörscheinpreis. Bei uns im Sortiment findest du alle erforderlichen Bücher für Öffentliches Recht I & II inklusive Gesetzestexte, Skripten mit Fällen zum Üben und allen an der JKU gängigen Lehrbüchern für dieses Fach. Auch für das Bürgerliche Recht erhältst du bei uns die essentiellsten Lehrbücher. Wir haben eine große Auswahl an Paragraphen als auch an Kodizes, ganz neu im Sortiment haben wir dabei den Kodex Justizgesetze! Weiters haben wir Lehrbücher in den Fächern Strafrecht, Arbeits – und Unternehmensrecht, Römisches Recht und vieles mehr anzubieten! Auch Orac Skripten gibt es bei uns zu erwerben!

## WIWI

Auch in den Wirtschaftswissenschaftlichen Fächern haben wir für euch eine Vielzahl an Büchern und Skripten parat! Gerade bei den Lehrbüchern aus der Linde Reihe gibt es in unserem Shop eine große Auswahl, und du bekommst alle Linde Bücher zum Hörscheinpreis! Darunter fallen unter anderem die Bücher zu Kostenrechnung, Jahresabschlussanalyse und Steuern sowie viele weitere! Und solltet ihr für euren Kurs Skripten benötigen, so seid ihr bei uns absolut richtig, denn die meisten Skripten könnt ihr ausschließlich über den ÖH Shop erwerben ;)! Neu im Sortiment sind die beiden Skripten Buchhaltung und Bi-

lanzierung nach UGB, abgestimmt auf die neuen WiWi Kurse ;)! Zudem findest du hier auch Bücher wie „Statistik ohne Angst vor Formeln“ oder „strategisches Management“!

## WIPÄD

Für das Studium Wirtschaftspädagogik bieten wir vor allem den WiPäd-Reader an, ihr bekommt einen Gutschein in der jeweiligen LVA Einheit, und mit diesem Gutschein erhaltet ihr bei uns dann euren WiPäd-Reader! Und keine Sorge, es sind genug Reader auf Lager, da die Anzahl der Reader auf die Zahl der Kursteilnehmer abgestimmt ist! Zudem sind bei uns die Bücher „Unterrichtsrezepte“ und „schulische Leistungsbeurteilung“ erhältlich!

## Sprachkurse

Für die Sprachkurse an der JKU ist dein ÖH Shop ebenfalls gerüstet ;). Vor allem Englischkurse sind in vielen Studienrichtungen zu absolvieren, weshalb wir unter anderem auch den Vocabulary Builder und das Buch „Business English Handbook Advanced“ von Paul Emmerson in unserem Sortiment haben!

## Latein

Auch für Latein bieten wir ein breites Spektrum an Büchern an! Vom Wörterbuch Stowasser über „Latein in der Rechtssprache“ und „Durchstarten Latein“ bis hin zum Skriptum Juristische und Medizinische Fachterminologie von Professor Hölzl.



**Stetig wachsendes Sortiment!**



**Äußerst studentenfremdliche Preise!**



**Büroartikel, Binden, Drucken, Lehrbücher, Skripten uvm.**



**Online Shop – einfach nach Hause liefern lassen.**



**Nachhaltigkeit ist uns wichtig!**



**JKU Merchandise, Chemie Artikel und Medizin Mäntel**

## Information

### Preise

**Binden ohne Ausdruck im Shop:**  
7€/Arbeit

**Binden mit Ausdrucken im Shop:**  
6€/Arbeit

**Spiralisieren:**  
Zwischen 0,60€ und 2,80€/ Arbeit

**Schwarz – weiß Druck pro Seite:**  
0,06€

**Farbdruck pro Seite:**  
0,20€

### So erreichst du uns:

#### Standort:

Keplergebäude, 1.Stock neben ÖH Büro, gegenüber vom HS1

**Telefonisch** (während der Öffnungszeiten): 0732 2468 5970

**E-Mail** (während der Öffnungszeiten):  
shop@oeh.jku.at

**Online Shop:** <https://www.oeh.jku.at/shop>

**Facebook:** ÖH Shop JKU Linz

Unsere aktuellen Produkte und Produktneuheiten posten wir auch stets via Social Media – bleib up to date und folg uns auf Facebook – wir freuen uns über dein Like ;)!

### Covid –Sonderöffnungszeiten:

**Montag, Mittwoch und Freitag**  
von 08:00 – 12:30 Uhr

**Dienstag und Donnerstag**  
von 12:30 – 17:00 Uhr

### Produkt nicht dabei?

Sollte dein Buch nicht dabei sein, so übersende uns doch bitte einfach eine E-Mail oder melde dich telefonisch bei uns! Wir sind auch stetig daran interessiert, unser Sortiment zu erweitern um euch möglichst viele Bücher anbieten zu können!



Verbiegen  
war gestern!



Mal stark für das,  
was dir wichtig ist?

**JETZT  
STUDENTEN-  
KONTO ERÖFFNEN  
UND ÖH-BEITRAG  
HOLEN!**

### Studentenservice

Mal alte Muster aufbrechen? Dem Stillstand einen Schritt voraus sein? Mal stark machen für das, was dir wichtig ist? Egal wer du heute bist oder wofür du dich einsetzt, das Raiffeisen Studentenservice macht alles mit. Das einzige Konto inkl. gratis Unfallversicherung, gratis Online<sup>1</sup>- und Mobile-Banking<sup>2</sup> und viele Ermäßigungen warten auf dich. Jetzt in deiner Raiffeisenbank.

<sup>1</sup> Internetbanking

<sup>2</sup> Internetbanking auf dem Smartphone